



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

65 (9.2.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-327600

Bejugspreis: Warf L .- meanthd, Bringerlobn 50 Pfg., burd bie Poft einfeliehlich Doltanfichlag lith. 4.33 im Dieriellahr. Einzel - Ur. 5 Pfa. Mujelgen: Rolonel - Jelle 30 Dig. Rehlame-Jeile . . . . . 1.20 litt. Sching ber Angeigen-Annahme für

bas Illitiagblatt morgens 149 Uhr,

für bes Abenbbiatt nachm. 3 Uhr.

General- Anzeiger der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalangelger Mannheim" Sernfpred-Ilummern: Zeitichriften fibteilung . . . . 1449 Schriftleitung . . . . 577 unb 1469 Derjandieitung und Derlagsbudhandlung...... 218 unb 7569 Budbruck-Abteilung...... 341 Clefornde-Sibtellung ..... 7086

# Badische Reueste Aachrichten

Caglio 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelesenste und verbreiteiste Seitung in Mannheim und Umgebung

Caglid 2 Ansgaben (auger Sonniag)

3weigschriftleitung in Berlin, II W. 40, 3n den Belten 17, Bernfprech - Hummer Belephon - 2mt Banfa 497.

Amtliches Derhandigungsblatt fur ben Amtsbegirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand. und hauswirticaft; Technifche Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundichau; Wanbern und Reifen fowie Winterfport; Mode-Bellage; Frauen-Blatt.

Nr. 65.

ind,

Mannheim, Mittwoch, 9. Februar 1916.

(Mittagblatt.)

# Die Lusitania-Krise. — Die Bedeutung der Kämpfe um Salouiki.

# Noch feine Lösung der Arise

Blune moch nicht fagen, ob ber Optimisones ber amerikanischen Bresse über bie bevorstehenbe Lofung ber "Lufitania"-Frage berechtigt fei: felbst der Brasident habe noch keine enbgaltige Enticheibung getroffen. Man tonne aber baranf rechnen, bas selbst, toenn Wilfon fich außer Stand feben follte bie beutschen Zugestündnisse anzunehmen, seine Meigenung in folder Form geschehen würde, bağ eine Möglichteit für weitere Berhandlungen offen bleibe.

Bur "Lufitanin"-Frage fcreibt ber "B.-AL.": Bon einigen Seiten werben Welbungen mis Bushington verbreitet, wounds bie Bergomblangen des Geofen Bernstorff neit der amerikanifden Regiening in bem Bustinnia - Fall wänen ober boch im Begriffe ständen, in befriedigender Weise gevegelt zu merden. Auch und Tätig keit bekunde. Die Behörden lagen gefreen Mittag folde Rodycichten one Rotterbans vor. Wir haben von ihrer Wiedergabe aber Abstand genommen, be em biefigen Stellen, welche fiber biefe Dinge unterrichtet fein mußten, bis geftern Abend keinerlei Befun abstatten wird. amtliche Bestätigung über eine Erledigung ber "Bufitania" Ber handlungen vorlogen.

## Wie sieht es vor Saloniki?

Die Melbungen ber letten Tage fiber Gelonifi gelenki, Auch die feindliche Breffe be- mes Bufareft, daß die Gerüchte, daß Deutschginnt eine ausgiebigere Berichterstattung. Die intereffanteile Melbung der Auslandspreffe ift mobil die folgender. Der griechische General Moldopulus besichtigte die von den Englanbern und Frangofen errichteten Befestigungen. Da ibn begleitenbe englische General rithet babe, unbegründet feien. Geerflärte: "Wir werden Salonifi als ftan- riichte befagen, doch die Zentralinächte eine dige Bafts beleben, um ben beutiden Borftog über Ronftantinopel berbinbern gu tonnen. Wir fonnen Golonifi nicht aufgeben, solonge unser Ziel nicht bötten. crreight lit."

Diefe Meußerung eines englischen Deerfühtits tit febr beachtensmert. Beigt fie body, bah and die Engländer nicht gewillt find, Salonifi breibzugeben und baft fie mit dem Bebarren in der griechischen Safenstadt weitausschauende delitich-firategische Blane verbinden, wie ei ia auch die Bierverbandsproffe mehrfach auseinandergefest bat. Je wichtiger ben Englandern Galonifi also erscheint, um so mehr ivaben it natürlid out, welche Aftionen etwo die Gegenseite beabsichtigen fonne. Die Limet lätt fich mus Buforeft melben: "General von griff auf Galoniti gu organific. ren. In Monaftir ift ein beutsches Depot errichtet worden, von wo jehr viele deutsche und offerreickliche Rononen nach Misch gebracht Werben," Alfa vermittet man in biefen Areifen Erfenung burch ein Rabinett Carp. Der "Cor- m. Roln, 9. Febr. (Briv. Tel.) Der "Röln, ine deutsche Offenfior.

Meber bos Leben und Treiben in und um Balanifi unterriciten folgende Welbungen: Unterm 3. mirb her "Tomes" gomioet: Bulgariide Heberläufer meijen hier ein. Die befanden fich weber bem Gefeit bon grieche Bentrolität angelangt fei, in den Krieg hin- geben. Das Wetter und due Aberfornen. den Unterftweiter ben Planguefens ilber

Bahnhofe Strinniya sowie des Tunnels bei Bonbon, 8. Febr. (BEB, Richtamtlich.) Denir Rapu beschäftigt, ben General Surrail Die "Times" melbet aus Mein Port: Man indiprend seines Kildzuges zenftorte. Die Leute erfläven, diese Tätigseit werbe noch 14 Tage exjochern, bann würde die Gijenbahnberbindung wieder bergestellt fein. Weiter fagen fie, beutsche Kraftvagen feien Tog und Racht mit ber Anube von Geschoffen und andern Friegsmoterial owie von Rabenngemitteln beschiftigt; affein legiere seien nicht in genügenber Wenge borhanden, im den Hunger der Bulgaren zu stillen. Deutselben Blatt wird aus Athen unterm 3. gemeldet: Rach einem Salonifer Telegramm cien am Mittipodi gwei Beppeline fiber ber ariednich-bulgarischen Geenze gesichtet worden Athener Berichtersaffer ber "Temps" weldet Verbind ung miteinander bergestellt undern D.: Die 17 strangen Plugzeuge, die hätten. Sie batten eine aus italienischen den am 1. einen Angriss auf Petrisch un Strumiga- und serbischen Truppen bestehende Tol unternahmen, schoenen 20 Minuten and Streit unacht, welche ihnen zahlenmäßig über der bulgarischen Stadt und warsen 200 Bomben ab.

m. R ö l n, 9. Bebr. (Brib,-Del.) Der "Min. bereits zu einem gunftigen Abschuft gefommen Anben: Mon bestätigt, daß sich unter den beut- bereits Elbassan befest halten. haben ben Reifendenverkehe eingestellt. Die Italiener beginnen ihre Truppen aus bem Norden Albaniens zurildzuziehen. Man erwartet forstrährend ben Ministerpräsidenten Basitsch in Athen, ber dem König Peter einen

#### Rumänien wird zur Enticheidung gedrängt. Geriichte.

land wegen ber Getreibe Berfaufe an England und wegen der Kandibatur ber iredentistischen Bolitifer in Gasab und Rarafal an Rumanien ein Ultimatum gefür fie gunftige Meutralität und Demobili-

in. R & I n. 9. Febr. (Wr.-Tel.) Wie die Röln. Die Reife Briands im mejentlichen ben öfterreichischen Grenze gegen Rumanien ben Madensen bleibt in Riich, um ben Un - Schluf, bag bie Mittelmachte auf Rumanien einen ftarten Drud ausgu- Die Rampfe in Refosstamien üben entichloffen feien. Mon mill bier ben Bildtritt des Robinetts Brotianu und feine SchnellerEntfatz nicht möglich riers" führt aus: Gegenüber biefen Bemilb- 3bg... sufolge Bemerft bie "Wasminfter Gaungen mille um fo nachbrildlicher an gette" gur Lage am Tigris: Man muß an-Callanift feligeholten werben. Bon bier fdeinenb bie Buffnung auf einen ichnal. ans Tonne Eriecentand, des am Ende feiner fen Entfas non Rut el Amara auf. meneraus vernahm General Gallient und

## Der Vormarichin Albanien.

Berlin, 8. Febr. (Priv.-Tel.) Der Boemarich der österreichisch-ungarischen Truppen in Albanien macht langsame Fortscheitte; bie Blätter heben hervor, daß die Gelandeschwierigfeiten in bem an Silfsquellen armen Banbe fein

rosches Bortragen ber Offensive gestatten. E Berlin, 9. Febr. (Bon uns. Berl. Bur.) Mus Rotterbam wird gemelbet: Einer Drahtnachricht der "Daily Mail" aus Athen sufolge ift aus noch unfontrollierbarer Quelle bort die Meldung eingetroffen, daß die in Albanien operierenden öfterreichifden Sie hatten fich ber Studt nicht genabert. — Der und bulgarifden Streitkräfte bie unterlegen mar, angegriffen und geswungen, fich auf Fieri. 12 Meilen nörblich von Baiona, gurudgugteben. Defterreichifche Sig." sufolge meibet die hatras-Agentur mis und bulgarische Streitfrafte sollen außerbem

#### Ein öfterreichischer Fliegerzug nach Italien.

Berlin, & Gebr. (Briv. Tel.) Bie bem Berliner Tageblatt" berichtet wird, flogen österreichische Marineflieger bei Sonnenaufgang fiber das bereits bell erleuchtete Meer nad) Gorgo bei Geabe und richteten in bem bort befinblichen italianischen Fliegerpark großes Unheil an. Um ¶6 Uhr schwammen drei Wafferflugzenge zuerst einen Teil bes Weges out ber Adria, um sich plöhlich wie die Moben bom Meer zu emporzuheben bis zu 🖸 Berlin, 9. Febr. (Bon unf. Berl. Bur.) einer Sobe von 1900 Beter. Die Spbropfone fachte an der griechischen Grenze haben in er- Aus Ratterdam wird gemeldet: Der Sonder- manöberierten oberhalb Gorgo, knapp über bobtem Maße die Aufmerksamkeit auf Sa- berichterstatter des "Betit Baristen" melbet den italienischen Flingerschunden, und einer nodi bem onbern morfen lie ihre mobloesielien Comben ob. Rach bevor bie italienischen Abwehrkononen ihre Tätigkeit begannen, bronnten die Schuppen lichterloh:

#### Jar Ferdinands Gegenbesuch im beutichen hauptquartier.

Cofia, 8. Febr. (BEB. Nichtamil.) Melbung der Bulgarischen Telegraphenagentur: fation ber mmanifchen Armee gefordert Der Ronig reifte geftern Abend in Begleitung bes Minifterprafibenten Rabestawow, des Generalissimus Schekow, des Bofmarichalls General Samono und eines Ric. erfahrt, beichaftigen fich die italienischen fleinen militarischen Gefolges nach bem Biatier neuerdings mit ber Saltung Ru- beutiden Großen Sauptquartier maniens und bemerten, bag vorausfichtlich ab, um Raifer Bilbelm einen Befuch abzustation. Bon bort wird ber König ben Armeeroberfommandauten bes öfterreichifch-Smed babe, in diefer Sinfict einige Rlarbeit ungarifden Geeres, Ergborsog Griedzu ichaffen, Man berichtet von bulgari-rich befuchen. Darauf febren Radoslawow ichen und türkiichen Truppenber- und Schekow nach Bulgarien zurück, während diebungen auf bem Balfan und ber König fich mit Gefolge nach Roburg besieht daraus sowie aus der Sperrung der gibt. In Abwesenheit bes Ronigs wird die Regentichaft burch ben Ministerrat ansgelibt.

Deutschland und Amerika. schen Soldoten. Alle erzählen, die Deutschen eingezogen und auch auf Rumanien ein starker mung baben die Türken in den Stand geseht. Deuck ausgesibt werden. Stellungen bon beträchtlicher Stärke herzurichten, die sich nicht in e i n e m Sturm burchbrechen laffen, sondern plan- und sachgemäß genommen werden milfen. Die Lage gestalte fich bier abnfich wie in Frankreich und erfordere weit größere Streitfrafte und ein viel fiarferes Gewicht von Artillerie als die Kriegshandlungen, die sich im offenen Gelände abgespielt hätten, devor die Armee des Generals Lounsbend zum Stehen gebradit morben sei.

#### Eine ruffische Miederlage in Perfien.

@ Berlin, 9. Jebr. (Bon unj. Berl. Bur.) Aus Konfantinopel wird gemaldet: Die fürfische Seitung "Muffoul" berichtet: Bei einem heftigen Kampf bei San Julak in Berfien swiften Ruffen und den Traippen für den Heiligen Krieg unter Führung des dortigen Gouverneurs Saidar Boi wurden die Ruffen peldslagen, fobul fie fich ohne Debming sumidgieben musten und große Berluste erlitten. Wir besetzen San Ibulal. Die Berluste auf türkischer Seite sind verhältnismößig gering.

### Die Abrechnung mit England. "Move" und "Appam".

E Berlin, 9. Jebr. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Amfterbant wird gemelbet: Der Rapitan bes Dampfers "Corbridge", welcher bon bent deutschen Schiff vernichtet wurde, bas die "Appam" aufbrachte, hat bem Netogorfer Bertrefer der "Dailh Rems" ergählt, er sei nicht gang ficher liber ben Ramen bes Schiffes. welches ihn angriff. Er glaube ober nicht, bat es "Tongar" war. Auf feinen Fall babe bas ber "Appam" reiften geftern an Bord bes Dampfees "Noordam" nad England, 180 Offisiere und die Mannichaft von 4 englischen Dampfern mußten gurildbleiben. Die gesamte englische Boit der "Appam" ist dem englischen Stonjul ungeöffner überreicht worden. -

#### Der Ronig bon Guglaub.

London, 8. Jebr. (WDD. Richmettich.) Reuterbaro melbet: Der König wird bos aus 15. Februar gufammentrelenbe Parlament nicht perfonlich eröffnen, um feine Bieberberftellung nicht gu geführben,

#### Gin englischer Diener ber Menfchentiebe.

Umfterbam, 8. Jebr. (292B. Richtantlich.) Der englische Briefter Bernard Batg dan bielt im Manfron Hous zu London eine Rebe, beren Refrain mar: "Sabrt fort Deutsche zu toten!" In einem Interview in Daily Lelegraph" bekennt er fich offen gu biser Meugerung. Gie fagen, ich vertrete eine fcredliche, graufige Lebre. Ich tue bies in ber Tat, wünschie aber, es fonnie anders fein. Mis einfacher, aufelchtiger Christ nut ich wieberholen: "Fahrt mur fort, bie Deutschen an idten, bevor fie uns alle getätet baben.

### Die Kriegslage im Weften! Der Jeppelinangeiff auf Paris

Derlin, D. Gebr. (Con unf. Berl. But.) Tie Gent wird gemelber: Der Hatrosonsichus un frongöfischen Seint unter bem Borfit Gle-

pre

audi-

Befg

gebt

PED

Hill !

ien.

prive

rigar

bes.

mob

557

四四

Main

ninb.

9

S1880

Di

Enin

lid)

DH:

denfe

DOM

mahr

mug.

Hom

B

OCCU.

Zittn

2005

Dan

DEE!

molle

Stim

Boll

hei

dinen

典和

200 1

Th bo

bidin has

Hu Eth-S

Ulber

Tan a

terior.

· intac

Benpelinamorate out Borie und beoni conte dann den Unterousidus für Luftidiff ine Under Aufgengen liber ben Beideilmifber and fortuniesen und die nottwubigen Meisfolimen zu moreifen.

Berlin, 8. Jebr. (Bem. Tel.) Bie perdiebenen Möttern and Boris gemeldet wird beabsidnigt ber Gemeinderat in Envertung meiterer Jeppelinangriffe eine it audige Lagung Diefer Rorvericaft für die Nacht eligneichten.

### Die Kriegslage im Ohen. Tunulte in Eronitadt.

Berlin, 9. Gebr. (Son unt. Berl. Burd) Hus Stoffholm wird gemeldet; Die Rochricht it o w fit ficher verfrifft. In den Dumafreijen herricht nöllige Ungewißbeit über bie Bebeutung bes Miniflermedfeld.

In Aronftadt fam es gu Stragen. umulten. Betrunfene Moinojen wurden von der Bolizei abgeführt. Die Menge berudite fie gu betreien und berprinelte die Schubleute. Wififur murbe berbeigernien, meldies die Wenge von Berbrechen abbielt. Bahlreiche Berbnftungen murben ber

#### Das Rabinett Stiermer.

@ Berlin, 9. Gebr. (Ben n. Berl. Baro.) Aus Cofin wird gemeldet: Der Berichterfintter ber "Täglichen Rumbschan" hatte eine Unterredung mit einem jubrenben Politifer aus bem Lager ber Ruffenfreunde. Diefer aufgerte fich iber bie Ennviellung ber Ereigniffe in Rugland outhin, dojs as neulfourmen umberjianbich fei munum ber Ber Gorenmein burch ben vollstänblo inbeformien Stilmer erfeit habe. Soweit fich Bermartungen anftellen liegen, Dirite Stillener im allgemeinen biefelben Wege gehen wie Moreumein, Es liege fich nicht bestreiten, bag screits möchtige Einflüße am Werfe feien, welthen and bie Hoffreise, voe allem bie Kaiserin. ment sem istinden. Trogdem fonne als ficher getten, bağ Ruğland freiwillig und als Enter nicht um Frieden bitten würde. Andererfeits white es willig and ber hand greifen, meldie rung burch Bermifelung eines Britten ben Frieben wermittelte. (??)

#### Geiterreich und Ungarn.

Budapeft, 9. Jebr. (2829, Ridikuntfich.) Welbung bes Wiener Storresbonbengourcest. Der öfterreichiede Minisherpräfibent Graf Stürgh bat mit ben Refforiminiftern bier rmen zweitägigen Aufentbalt genommen, um mit der ungarifden Regierung Berbombhragen liber wirtfchaftliche Brogen zu offenen. Die Berbandlungen fiftirben gu einem norläufigen Abichlus. Die öfterreidulfasen Minister find abends nach Bien attriconfebri.

#### Der ivalienische Bericht.

Rom, 9. Bebr. (2973). Richtantil.) Mintider Bericht von gestern: lebliche gegenseitige Artifferietätigfeit. Unfere Batterien führten wirffante Beidriegungen gegen die gange Bereidigungeffrose im Draufole und gegen die Umgebung bon Sulion und ftorten die Bewegung der Ziege in den Bahnhöfen dan Cal- das unermeilikke ebild fühlen, daß ihm berdenazo im Suganatal umb St. Beter, süd-gamut üt, in einer Zeit zu leben umd zu wirfen, blich bon Gors. Feindliche Flieger warfen Komben auf Borgo und Schlog Telbana im Herrisch üt, wie sie nie geschant worden.

#### Der erste Geburtstag der Dentimen Lodger Zeitung

Min 8. Februar 1915 ift bie Deutsche Bobger Beitung jum erften Male erfchienen. Sie blich also heute auf ein volles Jahr bes Wirfens turud und hat aus biefent Anlag eine Webentnununen berausgegeben, Die in 20 000 Erentplacen and an die Front geben foll und als ein wertvolles Denkmal ber Weiegogeit bezeichnet werden burf. Auf ein Borwort bes Bergusschers Dr. Eugen Jocht, bas die Anigabe ber objer Beitung und ben Gebanten ber Feftminimer furg umfdweibt, folgt eine Reibe von wertvollen Beiträgen hervorrogender Schrift teller. Besondere Aufmertfamfeit burfen bie Sebenfrourte in Anspruch nehmen, die ber Deutidien Lodger Beimma auf ibre Bitte von einer con dem beportichenden Riidtritt Chivo- Angahl Berfonlichkeiten gewidnet worden find. 2Bir geben im machtehenben einige biefer Glebentmorte mieber.

Das, was der Menick mit reinem Gemlit und mit der Bollfraft des Borsahes will, dem beugen

Diese Lolung trage die Deutsche Lodger Zeistung bineus an unseite Fronten zu Lande und zu Waster als ein Wahrzeichen benticken Wollens, Santeins und Sionnens!

Beinrich, Bring von Breugen, Grofadurical. Oberbefohlshaber ber Oftfecitreitfratte.

Wir fambien mit reinem Gewiffen für Deutschlands Sig. bon Tirpin, Grohadmiral. Staatsminifter

und Staatssefretar ben Reichs-Marineamto Und alle leite bas Gebot ber Stunbe: "Der efte Bille sum Giog!"

bon Selsenborii, Admiral, Chef bes Mbmiraffinbes ber Morine.

#### Generatfelbmaricall von Madenjen

gibt gibei Meugerungen wieber, die mit rufftichen Berhaltniffen febr vertraute Manner über bie Bebentung ber Bestignahme bon Lobs getan haben und fügt hinzu, die Aeugerungen muste jeber Solbat erfahren, der in ben Meiben ber 9. Annee bie beigen Stämpje vom 11. Robember bis 16. Dezember 1914 - ben Lobger Feldging — mit durchrumgen hat. Die beiben Meurhenungen, bie bem Generaljelbusgrichoff Enbe Robember 1915 befommt gewoorben find Touten:

"Seit Soby but die ruffilde Mrince atour biede neue Rieberlogen erlitten; biefe baben aber lange nicht den nieberlometbereben Ginbrud gewie ber bamelige Bufemunenbeuch ber Siegeshoffunngen. Lins bollem Sieges Be-wuhltsein war die Stimmung mit einem Male in boffunngstole Bergwelfinng umpelstagen.

"In einer Difertive großen Still find die Ruffen nach der Rieberloge von Lody-Lotvier felbit nicht mehr fabia.

pen Gidhern, Generoleberit und Oberbefehlahaber, fdireibt:

"Ab und an hort man — leider — Stimmen auß der Heimat, die von Friedenssehnsucht ihrechen. Wenn es auch begreiflich ist, das des Eride des "münnermordenden" Arieges derhei-gewäussch wird, is ist doch allereuten dem sant ausgesprochenen Borie enigegenautreten. mer ist baran feltzusalten, daß obnie Gian, obnie boliftendigen Sieg, ein Frieden für und imbent

Den inderwundenen Zeind wollen wir bom Frieden (predjen laffan, wir baben es nicht nötig.

Die Größe der Aufgebe, die uns obliegt, muß unferen 90ittee und unier Gera frob mod

von Befeler, General ber Infanterie und Meneralgouberneur in Waridian:

"Ein volles Jahr hinthurch bat die Deuticke Lodger Zeitung mit an der Dimark für deut-ichen Geist und deutsche Elet geköntoft. Sie hat dem Schwert die Jeder angesellt, und mit dem Wort, mit "Gotted Wills und Keiter" — wie es ber afte Arnot nannte - die Entstellungen, Lüs gen und Berleumbungen unierer Keinde mannts baft befampit, der Bahrbeit die Ehre gegeben and fic damit als waderer Militretter in die Reihen unieres geers gestellt.

Möge fie weitere auch bei unsenen Seinben die Erfenutnis fördern, daß der Deutschen Kraft und Wille flart, ihre Mocht ober ein Sepen für

#### Greiherr bon Biffing,

Generaloberit, Generalgouberneur in Belgien: Wicht in Dermeffener Groberungsincht, iondern in gerechter Mowebr bes beintnichten Angriffes, den die Weltgeschichte Krunt, baben nir weite Streden feinblichen Gebietes in Belis rebnsen wüffen. Leber, der in ihnen au wirfen vertien ist, empfindet es als beilige Aflicht, aus iesen, mit deutschem Burt exirtitenen Landen nierer Kindern und Entein ein Bollwerf zu Tässen, an welchem alle fünkligen Angrößige-üste unserer Bad-barn gerichellen "

Subenborff, Generalleutnant, Che bes Generalitabes bes Oftheeres: .Co lit fein Zujall, baft bas erfte große Ze ungsunternehment bes Krieges in Bolen gerabe u Lodg emiftand.

Die gewalfigen Ereigniffe, die durch die bömbie del Biscofavet, Antro und Dembe eineleitet wurben, fonden burch bie Schlacht und die Einnahme von Lods am 6. Dezember 1914 hren Abschluß. Der Angriff ber Größruffen egun Dentificand broch endglittig striammen. Deutschland und bestiege Staling waren bon riner ichweren Gefahr beireit. Der Rame "Lodi" wird in Deutschand nie vergeffen werben. verfinabildelt die Greignisse donlich wie "Tan-nenberg". "Lody" ist ein Marssein west- und friegsgeschichtlicher Bebeutung."

Die nachfolgenben Ereignisse führten benifden Deere immer weiter. wurde lumer mehr geschwächt und über die alten Gerusen solgte dem siegenden Geere die Scutiche Ariegebertvaltung. Unter Deutichlande und feines Berbiinbeten Schntz erhielt bas divergebriifte Bolen wieber geordnetes Leben, freie Religionsentjalrung, geiftigen und wirt-ichairliden Auffcmung. Die Arregöverwaltung ot gegeben und nicht genommen, die völflich sigenart nicht berührt. Die Saat die nach ber Finnahme von Lody gefärt, wird im Friedens mlug und im Frieden zur Ernte reisen. Die Moch Mittel-Europas wird gestärft, die des Großruffen nach Often zurückgeschoben werden, wober fie bor nicht allgn langer Beit gefommen

Erft damit wird "Lody" feine gange gefcichtiche Bebentung denerab behalten und au einem Bendebunfte ber Belinefcichte werben.

Araetfe, Staatsfefretar des Reichsposiumis: "Bu beit großen Erfolgen, die unferen Hoeven in diciem Kriege on often Fronten beschieben find, hat ber gut arbeitenbe Rachrichendienst ber Bost und Telegraphie nicht wenig beigetragen. Des Telegraphen und Herniperdiers bedarf die Secreticiting in written Unitering, uns five Plane rolds and his in alle Gangelheiten burchführen an formen. Daneben sieben die Felb-Telegraphen-Anlagen auch für ben pribaten Berfehr wifden Heer und Seimat in beinglichen Fellen air Bertigung. Den gesonten brieflichen Rach richtendienst gewichen Acldheer und Seimat so oie den Truppenieisen untereinander verzwirteit ir Aeldpoit. Sie folgt dabei unieren kömpfenen Truppen allenthalben bis tief in Feindesmb binein and bem Tuge und sieht über bes dand unter Heberwindung ber größten Sinder niffe ein weit verzweigtes Neu neuer Berlebes Buien, um es mit dem der Seimat in verfinde ien und damie den für den deutschen Krieger und feine Angehörigen to überaus wichtigen und Baierland zu idarfen. Wo dann im Rinfen unjerer Stere die Berlehrds und ianfrigen Ker-daltnisse der besehren Gebiete sich einigerwaßen

ftunbigen Bofte und Telegrabhenein. ichrungen ben Blat, um fich anderwaris ihren igentlichen Hafgaben gugutwenben. Go feben wir folde ftanbigen Ginrichtungen in Belgien in Bolen, femie im Ciappengebiet bes Ober beschishabers Oft in Wirfsamfeit. Linie gunachft für bie Beblirfniffe bes bentichen Secres und der deutiden Berwaltung peidaffer, find fie jobald als möglich auch ber Bebollerung in ben beseiten Gebieten, namentlich auch im Webiet bes Generalgenbernements Baridian in wachsenbem Umfange zugänglich gemach In beut Beitreben, die Wohlfen bert. foer Berfebreeinrichtungen bier jebermann is der gulaffigen Grenzen zu erfollegen, wird bie beutiche Boils und Telegraphenverweitung mit weiterhin ihre Kraft einsehen".

Beitere Gebentworte haben beigeftenen: Beneraliciomaridali Bring Leopold bou Bonern, Die Generaloberften Freiherr von Folfenhaun, von Heeringen und Alud, der Raiferliche Statthalter in Effag. Lothringen v. Dallwit, ber Braftbent bes Reichstans Dr. Roempf, der Oberbürgermeister von Berlin. Bermuth, ferner der Polizeipräfident und be-Militärgouverneur in Loba, v. Ovven ind Generalfeutnoni Barth.

#### Badiicher Landtag. Ernährungsfragen.

Aarleruhe, 8. Febr. In ber bondactistounniffion der Biveiten Stommer ging bei der Fortsehung der Bevotung über bie Antrope der Abgg. Zehnter und Genoffen und Roll und Genoffen betr. Sochft pretje file Startoffeln der Minister des Jonnern aunadift auf die von einem Mitgliede ouigenorfene Frage ein, ob ein Schutzmann berechtigt ci, einen Bauern zu berhindern, den Monfr zu verlaisen, wenn er seine Ware nicht zum Södlitoveije abgeben wolle. Die Frage fei nach einer Anficht zu bejahen, die Anschauung, deh der Schartsmann biermit feine Antisbefmands überfchreite, jet nicht gutreffenb. Der Erfah des Pinisteriums, wonach dem Landwirt minbestens 1 Blund Sterioffeln für den Stopf und Eng. 5 Zenfner für ein Schwein und 30 Bentuer Sontgut freignlaffen feien, berube auf Beiprechung mit Sachberftändigen. Mit Diefen Bohlen follte aber ben Begirffomten mir ein Moglich gegeben werden, wie weit jie differitenfolls mit der Entergrung arben

Sperous merden die beiden Mutrage bei Migg. Ro I b und Gen. mud Zolinter und Gen. nit Wehrheit angenommen.

Rebrere Robner formuen auf die Buderreile an ipreden. Ein Regierungsbertreter gibt Ausfunft über die Geundfähr, die bei der Fritichung von Rieinhandelspreisen für Zuder eingeholten mirben. Die Schniorigfeiten in der Frachtjeage beim Barenbesug bon der Zentraleinfamsgeselftshaft würden dundy die Errichtung eines allgemeinen Sommellagers der Bentraleinfanfsgesellichaft in Manufician größtenteils behoben werben. Die neverbings erfolgte Erhöhung für Rohauder habe sidy notiverably expicien, um ben Zuderriibenbau, der wohrend des Kerieges nicht wur beziglich der Fliche, fondern auch des Erfeigmiles sucidaegongen fet, zu enweitern.

Buf die Anfrage verfchiebener Minglieben modk ein Regierungsberkreter Angaben über Die vorhauderen Borrote an Reis fomfe Olen und Setten. Der Breis für Matgorime jei inu Großbondel darf 1.45 Mr. ber Bjumb, im Aleinhandel auf 1,60 201, für budere Speiseigtette auf 1.60 MT. beam. 1.84 Mt. feligefeld. Die Breife feien beine Höchtweise. ondern beruhten ouf Bindung ber Fobrifen und Sändler durch Konventionalitrafen.

### Individualismus und Staatsbewuftfein.

Bon Giegfried Duf,

Gegen eine einseitige Ueberschünung bes Stnatogebantens, bie vor Ariegds ausbruch ficher niemand behauptet hatte, mendet fich ein Anifag in der Jenaer Anltingeitichrift "Die Tat", dem wir folgendes enmelpmen:

Link ber Tiefe des Bolles itteg fie ember um Liefe, die gewaltige Bewegung, die und fint madre; is fiart, daß teit einer Welt von Frinden wedersteben fonnien. "las der Tiefe wuche sie Kraft, die man in den Oberschichten nicht gebrunt, Die man geleugnet batte in langen Triebenstabren.

Best, da man glande, möchte man an Wunder geber alle an Birfildefeiten glanben und fprich oon Bandlungen im Bolfscharafter: "Der Individuationus ift tot, erftorden in der chrankenlosen Antwordnung bes Gingelnen, im

Norm deal fein? Hann eine folche Wandlung vor füb gehen? Dermog ein auberer Anftog unjer innered Impfinden jo völlig und jo danernd zu man-ben, daß in einem großen Boll des individuelle oder nabig impunder?

ber animeriforne Bestariter, ber Bindologe, tirut bein nicht zufrimmen.

filler Arbeit, im Rampse für die alten Ideale freien Menschentrung, im Ringen um Entwidlung ber Berfonlichteit, im erwachenben Staats bewußtfein, bas aus Untertanen Burger fen und feine Sonderreibte und Sonderpilident au erlanme. Man bat dies Kämpfen, dieje Fries densarbeit unferes Bolfes vielfach vertaum nud interfchäßt. Man nannte Barteigeift, uns gefunde Rebertreibung des Idiberouhtseins, Eggismie, Prinzipienreiterei, mas doch nichts andered war als Araftentwicklung und Selbsibewußtsein eines Bolles, in dem ein jeder fich abig fuhlte, auf feine Beife mitzuarbeiten am bes Bangen, in bem ein jeber bem Beterfanbe gab nach feinen Gaben.

Die Gaben find nicht gleich. Nicht jeder vers mochte es, im Großen könffend, Gewaltiges au leiften; fo fucte er — als Tell — bestbeiben bari Anicolus, me man seinen Gedansen und Win den, seinem Glouben und Hoffen (bas oft noch angefiert war) nabeftand. Dort arbeitete er is einer Weife mit und fühlte bei ber Arbeit bod fich als vollwichtiger Burger, als Teil bei Boltes, bas nicht in finmbjem Begefieren jed-webem Wertzeug fein wollte, den gufallig Geburt und Rang und Glibff auf einen boberen Blas geftellt.

Sie alle — ob fie im Barteifempf file thre Anschaumg über des Meiches, des Staates der Gemeinde Wohl gestanden; ab fie im Handel, der Judustrie, dem Sandtverf und der Landmitricaji nich miristen, bes Annbes Meidirun mit dem eigenen Berdienit zu wehrent, no is mit dem eigenen Berdsent in undbent, ob fie berrchifgt Burguriont genlest.

Auf gestigem Gekier in Tajule, Jour nub Wertfinzt neun Wege luchen und fandenz ab fie der Kraft ohne die innen Autrelluchne eines Balles

burch Boefie und Runft und Riang fie bober führten - fie alle arbeiteten vom Gröffen bis jum Meinften baran, bem Baterfanbe Gobne und Tochter ju erziehen, nicht finedne; Erben bes Baues, ben ibre Bater errichtet batten, an bem fie meiter min aus Freiem Billen mirften ohne Birang. Rur ivenige ftanden abfeits und wollten ben ftolgen Bau bes Bateriandes für ibre eigenen fleinen Brede migen, auftart burch Arbeit immer neu get erwerben, was fie ule Erbe ihrer Bater ju befigen meinten.

So murbe aus fanfend Minnfalen, aus Bachen und aus Aliffien individueller Schaffens, ber ftarfe Strout, der heme fich auch von der Ueffer jahl der Feinde nicht dämmen läht, der alles nelt fich fortreißt, was sich ihm bliedernd in den Men fielt.

So wird das Bunder unferes erften Kriegse abres verftandlich, bas nicht erft neue Den bas Sturben, die Fähigfeit, die Arbeit und die Rampfe aller in einem Bette einte, bie icon im Grieben, eint jeber nur in feiner Mri, für Dentichlands Größe fampfien.

Das in die große Bebre unferer Zeit, daß nies male Effaven und Mitellinge des Baterlandes Freiheit fanne und en. Die Kömpfer müffen das Bewifffein in fich tragen, daß fie für botion, bati ilny neiftige Gigenare bort voll-

und des Wirffchaftslebens, der Technif und der Wiffenschaft und Runft, obne den immerwährens den Bertftreit individutellen Giblens, Dentens und Schaffens, obne die Entwicflung der ganzen individuellen Stirfe in solcher Bielgefinleigbit miwideln fonnte, daß wir imstande waren, die Siegesbanner in der Feinde Band in twagen? Die Bielfeitigfeit unferes Bolles gerade, in bem für die Aührung auf jedem Gebiece Menschau pur Berritgung ftanben, die mit Liebe und Effer arbeiteten und icaren und die den anderen, die mit ihnen arbeiteren und Ambiecu, die Sielle zeigen tounten, wo fie individuellen Anerieb fan-den, war es, die uns dezu befähigte. Die labie bedieben Fahigfeiten zu beinftzen, neuß man freilich versteben, doch muter innfend Verfön-lichleiten fann leicher eine organisaterfice Kraft gejundent werden, als unter himbertiau-fend Dugendmenschen. So ift der Reisstem an individuellen Fähigkeiten und Berschlichkeiten der Echilifiel zu der glanzenden Organisation im deutschen Reich.

Bulest noch eines: Immer mieber verwechselt man den Ggotomus, der nur nehmen, niemals Das in die große Behre unferer Zeit, das nies male Ifficen und Mteilinge des Anteriandes male Ifficen und Mteilinge des Anteriandes hie freideit fand a en en. Die Kämpfer milfien das Beweißfein in sich tragen, daß sie für die inter die fremdes Bejen üreitet. für die um eigenen, nicht irm des Berieden: das Beleifand wird dann erst ihre ivolten, das Beleifand wird dann erst ihre ivolte hier interiore des Besten Anteriores des Besten Beleichens der Beiter und nach ihrer Kraft gestalten kann. Mit beiten das ihre neistige Eigenaat dass ihre neinen der ihre besten das ihre neistige Eigenaat dass ihre neistige Eigenaat der felter und nach ihrer Kraft gestalten kann. Mit beiten das ihre neistige Eigenaat dass ihre neistige Eigenaat der felter und nach ihrer der eine Anteriore der eine das einem Beleichen das ihre neistige Eigenaat der eine Beleichen das eine Gestalten der eine der eine Beleichen das eine der eine cher rins mit feinem Benerlande, weil der Gi schue, der jür fich jelbit Freiheit in der Bertit aung feiner Trait durfaugt. Berkändnis aus

mieberholte Erbabung ber Bier- punften more munichenswert. preife. Dieje jei burch bie Bertenerung ber Berfte nicht begründet, da die Brauereien febt aus berielben Monge Mala eine erheblich größere Menge Gier brouten wie früher. Scitens eines Regierungsvertreters wird barecen ausgeführt, daß die Bierpreisfrage nach Beiprechung mit ben Intereffenten eingebenb seprilft morben fei. Die Rentabilität ber Proserveien fei fehr berichieben; bie mittleren ab ffeineren Brouereien, zu benen namentlen bie im Gingelbefit befindlichen Browereien Shiben, fönnten bei ben gegenwärtigen Breium nur feinber befreben. Ein Buichiag von 730 Mt. für ben Bettoliter fet noch ber anmiellten Berechnung auch unter Berünflichnung der vielfach borgenommenen Stredung bes Dieros nicht zu beamftanben. Die Wirte lithen einen Suidflag bon 12 Mf. nehmen. mobind fie einen teiltweisen Ausgleich für bie heen sur Berfügung fichenbe geringere Menge Bieres erzielten.

#### Beschäftsgeift und soziale Gesichtspunkte.

N.E. Der Geschäftsgeist beherricht bas gedefiliche und das private Leben und ift auch n Kriege ber Regulator unferes Birtichaftseiens. Da aber die Kriegswirtschaft die Brundlagen der Friedenswirtichaft wefentlich erichoben bat, indem fie der Erzeugung, Berfeilung und dem Berbrauch neue Formen und Bege gewiefen hat, fo fieht der noch frei aslliebene Gelchäftsverkehr unter begreiflicher Unrube und Soft. Die ftete Sorge in den Ge-Silien, burds amiliche Magnahmen beengt, ind vielleicht gams geichabigt zu merben, ift ie Urfache biefer Beumrubigung.

Die Geschäftswelt ift allgemein geneigt, biefe commidlung out die notwendig gewordenen Regierungsmognahmen gurildzuführen. Diefe Infoffung ift irrig; die Regierungsmahnahmen geben sanneift auf die Befeitigung ipefuniver Einfluffe, und diese find es überwieomb, bie ben Geschäftsverfehr nervos und

menbig gemodit baben. Dieje in mancher Sinficht beflagenswerte Entwidlung murgelt fchließlich in ber einfeitie pripatpirtichaftlichen Auffoffung des Gehäftsverkehrs. Diese berricht fast ausschließin por und perichulbet die fich immer mehr mieberholenden Gingriffe der Bebörden und die Unficherheit und Rervolität der Rarfilage.

Riemand wird ben Warenbesigern die Berretung pripativictichaftlicher Intereffen berdenten, niemand wird verlangen, daß fie allein inn vollswirticaftliche Gefichtspunfte zu matten hätten. Aber was berlangt werben muß, ist die Beseitigung aller rücksichtslos mir nach höchstem Gewinn zielenden Praftifen.

Bir muffen im Birticaftsverfebr anfanorn, und mehr als "Sozialfunktionare", als Diener großer Bejamtintereffen gu fühlen. Dos gilt für den Kriegslieferonten, für den Dandler, ben Bandwirt, den Bertreter ber Rapitalintereffen. Wir mollen gewiß nicht das privatwirtschaftliche ringip bei der Regelung unferes Wirtschaftsidens entbehren - aber feine ftarfere Ber-

ollogemeinschaft. Die Individualität des einicinen murbe zu ber großen Individualität bes Bolles und froh war jeber, ber im Frieden geid ein Stild bon feinem Eigenen gu geber af er nun gang fich bingeber, burfte fitr des Stel. Es wußte jeder, auch ber, ber fein Shape fein eigen nennt: bu fambift für bein Sampland, bas Erbe beiner Ki., ber, füra m bilt, ba beine Anschauungen und die Be-Stebangen lebenbig bleiben, le bu bertroitst.

Barem foll man heute und den Individualismit nicht ichelten. Er ift Erbauer und Erbalter bes deutschen Reiches. Berbüngnis ware es und wenn fich der Wille des einzelnen jur vollen Ere tentfaltung nach feinen Fähigfeiten wirklich annandelt batte gur willenfofen Unterorbnung mier frembe Lenfung. Wir maren bann aus nem afriben, lebensbollen Bolle zu einem baften peworden, das flerben mußte, weil ihm die Erlebträfte gur weiteren Entwicklung fehlen, fran Glild fit's anders, und wenn nicht alle Biben inngen sollien, wird und der Rrieg noch ribre Erftartung von Berfonliftfeiten bringen, bie fuden, ihre indipibuelle Starte gu ergrunben Ind ohne Rudficht auf ben eigenen ober fremben derieil der Allgemeinheit geben, was fie in sich warn. Staatsbewuftteln und Individualism s kunn, bewuht und unbewuht, fein Gegensah, lmehr bie reinere Ginbeit, bie unfer Baterand gur Dobe führt.

## Kunft und Wiffenschaft

Firmale "Epangelimann" in Konftantinopel. Aus Ronftantinopel wird uns telegraphiert: Ronftantinopel out bie Billine gebracht berben ift. Die Leitung hatte der frühere union gedildet. Die Aufführung erzielte einen eint auf Burich Ausbehefte gratis al.

Big Mitglied wendet fich gegen bie febung mit fittlichen und fogialen Gefichts-

#### Der Kriegsausschuß für Derbrancherintereffen.

richtete eine umfangreiche Eingabe betr. Fielich-verforgung an das Lebenswittelaum bier und an das Ministerium in Karlseuse. An ersteres richtete er auch eine Eingabe mit der Bitte, es more dafür Sorge getragen werden, bas in den Berfamisstellen das verlaunte Gewick auch virflich gegeben witd. In der letzen Andlauf-figung wurden die laufender Geköfte erledigt. Außerdem Prack Derr Brieflor Dr. Allmann and führlich über Bedeutung und Anlage von Handbaltungsbückern. Es bandelt fich nämfich um eine wissenschaftliche Ardeit des vollstoftes ichelitäen Sentiment der Ardeit des vollstoftes daffligen Sentinars an ber Danbelsbockle ale hier fiber ben Lebensaufwand in den verschiedes nen Bevölterungsschichten während der Kriegs-zeit. Es sollen bafür sahlreiche Bersonen ge-wonnen werden, die bereits geführte Hausbalingsbilder zur Berfilgung stellen ober nene zu libren bereit find. Da solche Untersuchungen führ den Ausbau des Boltssebens von größter Bichtiodeit find und die Führung von Soniforf ungeblichern auch eine erzieherliche Bebentung bat, lagte der Andschuß seine Mitwirfung bereit-willisst zu. Da der Andschuß auch auf alle Kreise der Bedölferung einwirfen nurft, werden von Zeit zu Jeit öffentliche Beriammsungen abgebalten. Die nächte Berfammlung findet am Freitag Abend halb I Uhr im "Kodensteiner", O 2, 16, katt. herr Geb Rat Dr. Bohfen aus helbelberg sprickt über den acgemoärrigen Stand der Ledensmitteldersorzung, insbeson-der fiber die Wirfung der Broidvräfungsfiel-len. Der Ernft der Zeit ersordert, daß sich jeder einzelne Berbreucker seiner Pflicht derruft ist, zum Durchhalten des Ganzen mitzuwirfen.

#### Ans Stadt und Land. \* Mannheim, ben 9. Februar 1916.

## ..... 98ti 💓 beni ..... Eifernen Arenz ausgezeichnet

Gefreiter Joh Be op old, filt befondere Toperfeit por bem Seinbe.

Friegsfreiwilliger Ottomar Bechtolb, Golm des Wirtes Ludwig Bechtold, "Rotes Gchai", O 2. 4—5, für hervorragende Tablerschi vor dem seinde, und wurde zum Gefreiten besärdert; verselbe ift auch für eine weitere Andzeichnung orgeidhagen.

Landsturmmann Ang. Wirth, Geschäfts. führer ber Lithographischen Anstalt und Runfibruderei Joj. Jäger, Jungbufchitrofie.

#### Rotes Krenz Mannheim.

Roch immer breiten fich bie febwarsen Kriegowolken über unserem beutschen Baterlande aus, noch immer ift unsere Stadt voller Lagareite gur Bfloge ber Bermunbeten. 3m Laufe biefer 18 Briegomonate ift eine große Angahl Frauen und Madchen bereitwilligft in ben Dienst bes Roben Streuges getreien, um neben ben Berufsichme stern mitbelfen zu können bel ber Arbeit für bas Baierland, und badurch thr Scherflein bei-gutragen für die Linderung ber Rot ber Berwunderen und Kranfen, Jeboch die Alrbeit ift febr groß und manche Silfetralt ift im Laufe der Zeit ausgeschieden, sobah wir in girka 14 Lagen einen neuen theoretifden Unterrichte. furfus beginnen wollen, um wieder eine Angobil Schillerinnen vom Moten Kreuz in den Dienft ber Kronfenhilege einzuführen. Wie wäre benkber, wenn fich Frauen und junge Mädche

ftarfen Gesamteinbrud, ber gur Fortfebung

#### Aus dem Mannheimer Aunftleben. Andftellung "Kriegergrobmal und Krieger-Dentmat"

In ber Abteilung ber Grab. und Dentmaler aus bem Belbe find eine Reibe von intereffanten Ergangungen erfolgt, bon benen befonbers be merft felen die Bhotographie-Albums bes 6. Bab. Ini . Regts. 169, fniole ber Felb. Fliegerabteilung 39. Die All-fumd'enisolien Bhotographien von Grabstätten der angegebenen Regimenter und liegen gur Einficht vor der Roje des 14. Referve-Armeeforps offen.

Alfabemie für Jebermann!

herr Dr. hartlanb ift aus bienftlichen tragsreihe "Die brutiche Maleret bes 19. Jahr-bunberis" forjaufeben. Der Bortrag ma Freihunberis" forjaufeben. Der Bortrag am Arel-ing fallt baber aus; bas Thema bes Bortrags ber nachften Boche wird noch befannt gegeben.

#### Bilchertisch.

Das feeie Bort. Frontfurter Balbmonnisidrift ür Fortidritt auf allen Gebieten bes geiftigen ebens, herauspegeben bon Mag Benning, 15. fahrnang, Frantfurt a. M. Reiter Frantfurier Berlan G. m. b. S. Preis viertelführlich Dit. 2. inhalt von Deft 21/29. Februar 1916. Der Zwieialt in ber Sozialbemofratie. Bon Boliticus, -Brundlagen ber beutiden und britifden Auslandspolitit. Bon Wenner Doip. - Die Freie Bater-In Montag abend murbe Riengle , Conngeli. landifde Bereinigung. Bon Einif Dofenheimer, aufgeführt, die erfie beutiche Oper, die Englische Denftrozheit. Con Dr. Eenft Schiffe. -Spiritismus als Rriegogeichaft. Bon Dr. Albert Bellmig. - 3ft ber Grieg permelbbar? Bon Bermann Burnau. - Debbels Maligiofithit. Bon Mb. Cherielber Opernfanger Erneft und der bie- Teutenberg. - Im weinen 3il. Ein Beitrag gur Ariegerachmann Röremann, Das Ord). Ariegerhilosophie, Bon F. Rin. — Indonerieller Kilese auf dem Friederhöbering nor U 3 ein 32 Lichtmussung ergeben biele Indonerieller den Der Verlag Jahre aller lediger Taglöhner von hier infoige genähnlichen Wetallbrohtlempen mit gleichem Ber-

Dentiche Frauen und beutsche Daboben, tomm: und belft und bei unferer Arbeit!

Unmelbungen werben enigegengenommen an Bochentagen: Bring Billhelmftraße 20, Büro Strangenpflege, bormittags 10—12 Uhr.

Der Borftanh

" Militärifche Beforberungen. Das William Blochenblatt vom 8. Gebruar gibt folgende Be-fürderungen belannt: Maper Dinfel (Blancheim), Cheticutnant b. L. a. D., sulest v. b. Lambin. Inf. 2. Sluigeb. (Heibelberg), tent im Erfon-Baseillon bes Sief. Infanterie-Regiments Str. 40, grm Han bes Bes. Insanterie-Segisments Str. 40, grm Han ben an n besebert.

E daller (Manniem), Biscieldwebel im Institute. Rr. 87, grm Bentment b. R. beförbert.

Dödiner (Manniem), Biscieldwebel im Institute. Rr. 170 and Körber Ber (Manniem),

Biscieldwebel im Stei-Institute. Str. 111, gu
Gentmanis b. R. beförbert. Bolf (Mannbeim),

Biscieldwebel, Diffisier-Kildtum im Rei-Ipus,

Biscieldwebel, Diffisier-Kildtum im Rei-Ipus,

Birt. Steg. Rr. 10, grm Lentmant b. R. beförbert.

Dies (Mannibeim), Biscieldwessel Diffisier-(Mannheim). Biacleibnebel Offiaier. Alpirant im Hich-Arrichen Ir. 14. jum Bent-nant d. R. befördert. Semmer (Mannbeyn), Bigefeldwebel im Bionier-But. W Geldickeinmerferang Str. 270), sum Southout b. St. be-

\* Militarijche Ausgeichnung. Wast, Richard Arnold, Sohn des Anhrunternehmers Georg Friedrich Arnold, deim Infanterie Regiment Wartgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Rr. 111, wurde die füherne Berdiershmedaille am Banbe ber militärischen Karl Friedrich Berbienfimebaille berlieben.

. Beforberung. Bum Bigefeldmebel beforbert wurde Unteroffigier Rarl Raufmann, Sohn des Herrn Albert Kaufmann, B 2. 5, nachdem er bereits im September 1914 fich bas Giferne Greus erworb.

\* Ratholifder Frauenbund, Muf bie heute nadmittag 5 Uhr im Laurentianum fluttfin-benbe Distuffioneftunde zu ben zwei letten Bortragen bes herrn Stabtpfarrers Anebel fei nodmals bingewiefen.

\* Berein für Bolfsbilbung. Der für heute vorgesehene Bortrag über "Die ärztliche und fosiale Filrforge der Kriegsverleisten einft und ehi" muh auf Mittwoch, den 23. Hebruar de re chod en werden. Dagegen bleibt des Loc-trags-liberd von Sofichaulpieler Neuwann-So-

big am 16. Februar,

Runfthalle Bubltatigfeitsvertrag am 1. unb 3 Märg bon Frau Sofie Deutsch aus Wien über bos "Bunderland Indien" zugunfien bes foten halbmundes und der Bentrale für Rriegsfürfome Mannheim. Die Dame bat weite Gebiete ber Erbe bereift und berichtet feit Jahren in öffentliden Cortragen, befonbers in der Wiener "Urania" ber ibre Erlebniffe und Ginbrude in fremben gan Bie ift in meitelten Rreifen Defterreiche al ebenfo glangenbe wie geisvolle Rebnerin befannt und geschätzt. Haber 100 an Ort und Sielle von der Meisenden aufgenommenen Ligibilder (Auftrieren ben Bortrag. Wan barf baber einem befonbers genugreichen Abend entgegenseben. Gingelbeiten lab aus bem Brogramer erficbilich, fiche auch bie microte und Blafafe. Rarienverfauf im Bertenroaro (Rathausbogen) und in ber Sofmufifalienhandlung Gedel O 3, 10.

" Unenigelifiche Sudführungeturfe. In einem Munbichreiben an feine dem handwerf und bem Meinhandel angehörigen Mijalieber macht ber Banfe. Bund auf bie großen Borieile aufmerffum, bie bem gewerblichen Bittelftanb aus einer goorbneien überfichtlichen Buchführung ervadifen. Gie erleichtere bie reibigeftige Uneftel ung ber Rechnungen, Die Gingiehung ber Musfande und bie Abgabe richtiger Steuererffarungen. und bilde fie in vielen gallen bie unerläftiche Boranofehung gur Erlangung eines ausreichenben ber Bestrebungen auf diesem Gebiete ermutigt. Arebits. Die friege Orthgruppe wird benhalb auch n diefem Jahre für ihre Mitglieber und beren ngehörige unenigeliitebe Budführungefurfe per affalten, die Wilte Jebenor beginnen und unge dhe 5 bis 6 Wocken dauern werben. Der Unterricht inder jeweils an zwei Abenben jeber Woche fiett. Ammelbungen find bei herrn Dr. Gerard, Frieb. ridaring, R 7, 39, hier, sinaureiden,

#### Polizeibericht

bom 2. Bebruar.

Geftoblenes Babriad. Beidlagnahmi bei der Großh. Signisanwaltschaft in Statisenh befinder fich seit 31. Januar be. Je ein "Uni verfal" Mad, Fabrificummer (2020), mit fdwar sem Robmenban, gelben Felgen, aufwärtsgebogener Lenstange, ohne Gelife, einem grauen
und einem roten Mantel, an den Bedalen Bedars
anliagen. Das Rab foll angebied vor einer Wirtidast aniangs der Schwehingerstraße bler
geftobien worden sein. Der Eigentumer wolle d) auf dem Buro ber Reiminaspolizei bier Schlog, Zimmer Nr. Es, einfinden.

Sim merbrand. In einem Simmer bes Saufes Subenftraße Rr. 11 in Walbhof entftanb am 29. v. Mis., abends 7 Nor. badurch ein Brand, bağ ein Benfterborbang burch einen murbe bon Sausbemobnern wieber gelofchi; es entstand ein Schaben von 20 Bigrt.

Unfall Bim L de. Die nachmittage fletbeitunter auf die Strafe und jog fich eine beildenguerichung ju. Er wurde zierft in seine eiterliche Wehnung und de fich sein Justand verlöhimmerre, am & de. Mes. bis Mig. eran-

I rines Edinadicanialles in Boden und fonnte broud eller 10 Project mehr Biffe.

über 20 Jahren recht zahlreich in ben Dienst des nicht mehr weiter geben. Er wurde von einer Baterlandes stellten. Golizeipatrouille mit dem Sanitätsaute we Bolizeipatrouille mit dem Sanitätsauts ind Allg. Keankenhaus überführt.

Berbaftet wurden 31 Berfonen wegen verschiedener strasborer Habitungen, darunte ein Taglöhner von Thalwhl, ein Ausläufer von hier und ein Gellosser von Teldnach, alle dutwegen Diebftabis.

#### Dergnügungen.

\* Saalbantheater, N 7, 7, Wit einer augen rbentlich intereffanien Reubeit überruscht Direttion the Bublifum mit bem gewaltigen Filmwerf "Die 100 Millionen-Braut", ein Auffeben erregendes, spannendes Drame aus der Börsenwelt. in vice Aften, bas gleichzeitig ben Beibenspfab einer Breut foffbert. In gweiter Stelle fieht ein Diefficher Kunftfilm "Des Recht ber Jugenb", ein Biebes.Gifersuchtsbrama in 8 Aften. Der weitere Spielplon enthalt ein Ginafter Drama, Buftfpiele. wirkfame Raturbilber fowie einen intereffanten Wilm "Bolizeihunde-Dreffun. Mis Ginloge bon ibends \$48 bis 9 Uhr wird ber mit so großem Beiall enformente Fünfafter Dos Aftifel ben Senfenheim gegeigt.

#### Aus dem Großberzogtung.

refammelt, bas ber Neichsbank gugeführt wurde. Un biefem Ergebnis, haben bie Schiller befonberen Anteil; ihrem eifrigen Cammeln ift es gu berbanten, bag eine fo beträchiliche Summe gufammengebracht wurbe.

## Chren- Tafel.

In einer Offiodernacht überstieg eine aus ben Unteroffizieren Rad i de aus Zwebenborf h. Sohenturm (Bcz. Salle a. S.), Wottfchalf aus Rieberhermaborf, Str. Balbenburg, unb bem Gefreiten Stremer aus Welierhold L 29., ber 7. Rompagnie bes 5, Loibringifden Infanterie-Regiments r. 144 beliebenbe Batrouille ben Rand bes borerften Grobens, um bie eine 15 Meier entfernten Stellungen bes Gegners zu erfunden.

Die brei Aapferen pelangten an bie Ronte bes egnerischen Grabens, non wo aus sie bie feinbden Stehungen einsehen fonnten. Dit bem Erolge noch nicht gufrieben, pirfchte fich ber erfie priter. Da macht er einen Gebliritt. Er febt auf ber Ubbeifung eines feindlichen Boffenftunbes Der laute Alermierungdruf bes gegnerischen Beilens veranlagt die dest gur Umfebe. Trop Dandgrenaten und Infanteriefevers gelangten fie pohilishalism sucud.

Bei einem aweizen Batrouillengang wurde bie-

nie Stelle wieber aufgesucht ber feinbliche Boffen aboch im Mogen umgangen. Die brei Batrouillenpanger verteilten ficht einer übernahm bie Abperrung des Grabens, um bas Berbeieilen feinbicher Mefecten gu verhüten, einer mochte ben tieen Graben burch Abnehmen ber Genbiode augungich, während ber Dritte eine mitgeführte Rife mit 25 Kiloge, Sprengioff bereithieft. Rach Entfernung einiger Sanbfade ftieg ber Unerroffigier Rabide in den Eraben und ging auf den feindlichen Bolten gu. Diefer wollte fcheinbor, einen Borgefesten persautend, feine Melbung mochen, als der Unteroffigier ihm mit ber Tafdenlaupe ins Gefice auditete und mit einer Stielbandenangte einen berortigen Golag verichte, bag er gu Boben toumalte. Röbide ris thm das Gewehr meg und folieiberie die handgranate gegen bie in unmittelbarer Maffe flegende Politnablöfung. Gänglich überrascht gab fobag en Beit fanb, gufammen mit bem Uniergint Gottfchall bie Sprengladung mit angegline beibe Sprengidmur in ben Unterfrand ber Ablöfung gu werfen. Roch ebe bie nun berbeiellenben Reerben bes Gogners beran waren, waren Robide, Gorifchald und Ardmer aus dem feindlichen Graben becaus und auf dem Beimweg. Jeht explodierte die Serengiabung, und die berdubten Referven liegen de inpfere Botrouille unbehelligt bis in ben beutden Graben gelangen.

#### Geschäftliches.

Neue Glattampra. Gine hervoragende Berbef-erung auf dem Gebiete der eleftrifden Gilllicht-Belauchtung wurde beworgerufen, als man bei raiser Lampenthpun ban cima 600-8000 Arrien onge aberging, ben Wilhtbeper anfinit im Lufifreper Rouse in almor wit reinem Stideoff gefüllten Glasglode jum Lemblen gu bringen. Der Berbrauch an elefteischer Gneigie für eine befrimmte Liebteinfielt fomnte fierburch gegenüber ben bis behin gebräudlichen hochferzigen Glübempen um Luftzug gegen ein Licht gewehr murbe, wobei eine bie hillite herndoefent werben. Damit war ein er gener fing und berbraunte. Das Fester jams neuer Weg beideilten. Die mit Stelltoffgang neuer Weg beicheitten. Die mit Stidftoff-Bullung erzielten Resultate legten ben Blaslampenwerfen nabe, auch mit anberen Sbelgafen, Berfuche gu machen. Wie mir jeht erfahren, fommt terte ein 4 Jahre alter Anabe auf ein vor dent bei ber fierglich bem ben Siemens-Schudermerten gut ber Warft geforen weren Bleten Comme Saufe Große Wallfindritraße Rr 13 ftebendes biollindriverf einer bleigen Firma. Beim An-iahren führzte der Sinade rünfings vom Mogen bestehter auf die Erreis und son Ad lich eine negenüber Stiditoff weitere Borteile Betet. Wur mit Silfe Diejes Giales mar es miglich bir nene Botan-Lampe Tape "G" in den für jede Art pan muendelauditung geeigneien Erögen bis gu 40 E chie a die a n fa i l. Gestern abend 719 Uhr Watt berad herzuffellen. Bei gleicher röninficher

Ginen ehremollen Anitrag führten am 8. Oftober 1995 in früher Moogenstunde die Gefraiten 3 3. Sann Baner aus Munden, Arnold Rafer aus Bierfce-Angebum, Josef Kommer Beffeloftheim und ber Infanderift Midgel Rurglediner aus Dingolfing, famtlich ber & Rempognie eines L Banerifchen Infanterie-Regi-

ments angeborenb and.

Radbem die bart am ferbifchen Donamufer ge. legenen feindlichen Stellungen ichen am vocher gehenben Zog unier fordered Artificulefener ge nammen morden waren, erhielten die genammen Mannschaften den Kustrog, den eiwa 200 Meier breiten, und noch bon Stribien trennenben Domaisorm au burthidswintmer, um gu erfunden, in welder Stärfe bes jenjeitige Ufer noch bom Feinbe bofelet war. Die viae Mann, die fich zu biefem fcmaerigen und gefährlichen Auftrag ferlwillig gemelbei batten, muftien gunachit, um en bas Boffer au gelorgen, bas bom Beinde eingesehene. an biefer Stelle bollig fache, perfandete Donaunfer eberfcheelten. Rue mit Semb und Unterhoje beffeibet, bas Gewehr auf bem Rüden und Runitten unter ber Mube, fchrommen fie fobenn ur bem empfinblich falten Baffer und genobe an biefer Stelle roich fromenben Donomarm bis auf etwa 8 bis 10 Weter an das junicities lifer becan, me his bon ben bont mede eingegnabenen, forbifden Boftierungen heftiges Infanteriefeuer befamen. Da bas ferbifche Donaumfer während ber gangen Beit unter eigenem ichveren Artilleriefener log. waren fie auch noch von den Sprengftilden unferer eige sen Weschoffe fehr geführbet.

Rochbem fie in biefem Bener eine Strede firomobiolists getricism morben moren und fich überzeugt hatten, daß die ferfischen Stellungen nur birech divadere Sideningstruppen befeht loaren, war ihr Auftrog erfüllt. Unter forigesehtem Feuer ber Serben fehrie bie Batrouille ofne Berlufte wieber ant Rombounie aurief, no fie bon theen Bornelebben und Romeraben gu ihrent mit Mut und Entdiloffenheit burchgeführten Unternehmen begind-

munsdit murbe

Das Siferne Rreug 2. Rloge war ber Lohn finti-Beder Teilnehmer für ihre werivollen Welbungen

Min 8. Offioder 1945 hatte ein boverickes In-ionteri-Aegiment dei der Jusel T. die Donnu überschreiten und eine Brüdenstellung "wöge-

Bigefelduebel Muton hallweger ber Kompognie, and Rofenseim, erbielt ben Auf-trag, als Heldwachbabender ein Urines Bölldeben in der Unten Flante des Ragiments zu befegen. Gr jand es vom Gegner frei und ging fofort doran, seine 27 Mann zu verteilen. Die notmenbigften Siderungen waren faum andgefiellt als sees Schilffe fielen und die vorgeschobenen Botten eifigst gur Berteibigungssellung aurud amen mit ber Melbung: Die Gerben fommen lind in der Tat etwa 100 Mann battenfich in den pobon Maisfelbern bis ouf 50 Meter por bis Stellung berangeldsächen, wo sie blötzlich auf-lanchten und alte serbische Stellungen und

Die Beldwache eröffnete fofort ein wohlgezielted Schnellfeuer auf die Angreifer, die iroh three viersachen Ueberlegenbeit nicht wogten, ber tapferen fleinen Schar auf ben Leib gi Blöglich erschienen auch in der Mant und im Riden ber Berteibiger Gerben, Die fich vernutlich von den Angreisern unter bem Schub der Maisfelder losgelöft batten und einen Ums gehungsberfuch unternahmen. Falt fchien es, als ob die fleine Feldwache eingeschloffen werden sollte. Doch dent des entschlossenen Berhal tens Dallivegers, dem es gelang, einen feiner Leute gegen die neuen Begner in Stellung gu bringen, erlabmten balb die Angriffe der Gerben, die fich, nachdem fie auf allen Seiten ani sabetten Biberfiand gestoßen maren, unter erheblichen Berlatten surückangen. Für das entichloffene Ansthalten mit jeinen

Centen, bes bes Borgeben bes Regiments bedeutenb erleichterte, erhielt Hallweger das Erferne Kreuz 2. Kloffe.

Meldungen.

Jum 70. Geburtstag des Prinzen Leopold.

Berlin, 9. John. (Brib. Tel.) Bum beutigen 70. Geburtstag bes Bringen Leopold von Bavern beißt es in der "Boffischen Big." In gang Deutschland bat es lebhaften Biberhall gestimben, bog dem nummehr 70jäbrigen Bruder des Mörigs von Barrem Gelegenheit gegeben war, jem Seldberrninient im Evoliioll zu bewetien. Soft fein gangel Beben haf Brims Leopold Dem officen Secresbienit getoldenet. Steld fam bei ihm ber Dienst in erfter Little und gewiffenhaft und frendig berof or the bon fuller Ingend his junt patter Officer. Die Soit ber 70 Johnt bat ben Brittyou might gebrugt. Shoch besite lift or circles und densfrifd. Die idarfen Berfolgungsfäuchje bes Angust und September 1915 erforberten tole filr die Mounichaften is auch für den böcken Sübrer große Answergungen. Der Bring libertoand he leidst nub war to ein leucktenbes Bettpiel für feine Zeuppen, die er zu immir neum Seiftungen anzulpornen ber-

Im "Berliner Gofalarumger" wird als ber bereitstille Rag des Bringen Bespold in feinem Colontenlebes ber begeichnet, on meinem er kinem füniglichen Benber melben lennte: Surm Baridian, Mespelli. Sertion for her being mit feinen fampferprobten Dangwen on these huseingebrungen and Russemoon in hall mit ihnen jest die Wordt im Dien.

Der zuversichtliche ruffische Briegsminister.

Baris, S. Febr. (BEB. Richiamelich.) Der ruffifdje Rriegsminifter Bolimanom erflärie einem Bertreter bes "Journal", bie Rnappheit an Munition, welche Enbe 1914 fich bemerlbar mochte, im Dezember bereits einen beimenbigenden Gend erreicht hatte, fet gerads bor einem Jahre auf theen döhepunkt gelangt und im Mai und Juni 1915 verhängnisvoll geweien. Durch ben Monnel an Geschoffen wurde bie ruffische Ermee unbedingt aum Bliefauge gegivingen, willyrend sie wegen ibrer Tapierfeit und Kampfestpeife ben Sieg verbient hatte. Daburdy gelöffmit, jagte ber Minifter, mursten wir bem Gegner allerbinge Gelande, aber nicht ben Steg überlaffen. Durch unferen lanofamen Rudsung gemannen wie Zeit, uns ouf neue, entideibende Stämpfe borgaberei ten. Jest, erfiarte ber Minifter gang beffimmit, bestelse bie Munitionstrife mue noch in ber Erinnerung. Bom September 1915 an hatten bie Bemilhungen um ihre Behebung Erfolge gezeitigt. Die mislischen Batterien, mit benen ber Cépaner au recimen utilit mehr gewöhnt gemejen fei, hütten fich ihm wieder fishibat gemacht. Dazu hättert ungeheure Anstrengungen und firenge Wogregestt gehört. Beinabe alles wire neu zu schaffen gewesen, ba Rustand bis sahin an große Berlige vom Auslande, beionders aus Deutschland gewöhrtt gewesen ist. Das Rief fei erroicht, aber bas bebeute eine völlige Untvölgung und Ungermung bet gangen inbustriellen Tätigfeit, ja beinahe ber Lebensgewolzuheiten in Auffand. Der Minifter zeigte Eabellen für die fabeshafte Entwicklung der für de Lanbesberielbigung arbeitenben industriellen Anlagen und erflärte, mit biefer Peobultion bes cambes und mit Hilfe des großen Marktes im Anslande forme man hinfichtlich der Ministion vertramensvoll in die Zufunft bliden. Die größten Lüden seien ausgefüllt. Die Stimmung er Truppen fei vorzüglich, und bank bes vor einiger Monaten angeordneien Mossenausgebotes umb der Berdoppelang der Refrusenbepots habe felt Ruhland doncernd einen Bestand von 24 Willionen junger Refruten, ous welchen mon die Emphenteile auffiklen könne, ohne auf ungenfigenb ausgehilbeie Mannschaften zurückpreifen au uniffen Diese wichtige Houpifache, die Truppenteile vollzählig zu erhalten, sei somit gesichert. Rury, mit ber Berlangerung bes Strieges jeien bie Malite bee Milierten gemadifen.

Die Corpedierung des Motor: ichiffes "Aletemis".

Berlin, 8. Febr. (WIB, Nichmalich.) In der Macht vom 1. jum 2. Februar wurde das Motorschiff "Artemis" der Riederländsschifch-Indischen Tank-Dampsergeschlichaft von einem beutlichen Torpeboboot angegriffen und durch einen Torpedoschuß beschädigt. Dem Schiff war es näglich, in havariertem Zustande einen hajen zu erreichen. Woch ben bisher über ben Yall porliegenben Radirichten glaubte ber Mommonbont bes bentiden Lorpebobootes, baß bie "Artemis" bem Bejehl, ihm zur Unserstachung u folgen, Wiberfiond entgegensetie. Une diesen gu brechen, griff er die "Artemis" an Die Unterfuchung über diesen Fall, in dem bedauer-licherweise ein neutrales Schiff dusch den Krieg besidabligh murbe, ift neds midst abgeschlossen.

Der öfterreichifche Throujolges an ber Nordoftfront.

25 ten, 8. Jeor. (ELE. Richautha).) Der Thromfolger Susbergog Rord From Rojel gangenen Lagen bes Jebruar die am nordöftliden Striegsschemplet lännstende Armes des Grabersogn Notef Berbinand. Min 1, Bebruar wurde eine Besichtigung der Kompfrühme der derbftidblachten ausgeführt. Begleitet bon em Armecoberformmanbanten bejunjte ber fraberson - Thronfolger in ben folgenben Lagen samtliche Dibificonen der Armee, wobei er fich von deren vorzäglichen Berfatingg überall an Det und Stelle libergeigte. Die tapfersion Officiere und Manuidation wurden bei Diefer Welegenteit mit belobigenben Mitsprachen ausgezeichnet. Ihnen libergab ber Theomfolger eigenhändig die hauterfochenen, mobileeddenstein Deforationess. Der Algronsofger traj am 8. Februar trieber in Wien ein, um bem Roffer Bericht zu erstatten.

Stuttgart, 8. Jebr. (Brib. Tel.) Die Temp nische Hochschute das den Generaldirestor der Chemischen Fabrik Grieskein, Eiskron in Franklurt a. M., Theodor Blieninger, gum Shrendoftor cenamil

Berlin, 8, gebr. (BEB. Rickamilich.) Der este Teil ber Beronungen ber Stunisbansbolte des Mogeorbucienbanies wirischicht des Artegstragen bezog fich auf die Lage des Sandwerfd, worüber Dr. Boutsch einen längeren Bericht erflattere. Der Handelsminister erklärte, daß die Heranlebung bes bandwerte gu Rriegs. ieferungen eine rocht erfreultete geweier ei. Ge habe allein die Beldgeugenefferet direch Bermittlung bes Deunsten Sandwerdle und Geverbelammeriages (ile rund 37 Millionen Mark Buitrage dem Handwerf zugewendt. Eine unt-jaffende Degamfation ist auf Arreging des Horispullen jeht iden, two zwer spätefiend die Handwerffe und Gewerdelbunneringes im Herk. Die Staatsugierung beingt des Be-

erebungen teilnelemenbed Interesse entgegen, as and gelegenilich durch Gewährung von Beihilfen jum Ausbruck tomme.

Bliffingen, 8. Bebr. (BEB. Migtamtlich.) Der Bostbampfer "Dranie-Raffau" Hi bente Radmittag mit 61 bertouwbeten bentden Rriegsgefangenen, barunder einem Offiier, hier ongefommen. Ramens des deutschen Gesandten begriffste Dr. Mberti die Bermunibeten bei ber Sonbung und begleitete ben Dogovettaug bid ger Grenge

Vern, 8. Febr. (WIB. Richamilich.) Die daveigerische Depeschenagentur melbet: Die Welbung, dos die schweigerliche Behörde bechlosien habe, den isalienischen Beheben bas luggeng des fitzlich auf ichweige ifchem Gebiet gelanbeten italienithen Pfliegers zurftefzwerftatien, ist dahin zu ergangen, daß auch der Mieger selbst den italientchen Behörben zur Berfügung gestellt wird, da de Umerfachung ergeben hat, daß es fich um feinen Willitärflug handette.

Alm fierbam, S. Hebr. (HES. Richtamest. Wie ein biefiges Blats and Rein-Porf erföhrt (23E38. Wichtomit.) virs ble Repierung wahrldeinlich alle pribaten rabifojen Stationen irbernesmen und dem Pub lifunt aux Benugiung jugonglich mochen

Baag, 9. Jedr. (BIB. Richtemtlich.) Der Rientpe Conrant" meldet aus London : McRenna hatte eine Unterrebung mit dem rangofijden Finangninister Ribot, ber nach

Bombon gefommen ift.

Rom. 8. Jebr. (MID. Wichamiliah.) Die Agensia Stefani melbet aus Bern: Der Papit tunit exteili wird. hat das Bistum Peroport in ein Erzbistum umgewandelt umb ben Sit des Erzbishumi noch Cardiff verlegt. Junt Ergbischof von Cardiff munde Migr. Bilsborrow, ber Bifchof bon Bort Louis, auf ber Jufel St. Douricins ernount.

London, 8. Febr. (282B. Richtomitich.) Der britische Dempfer Argo ift gefunfen. London, 8. Febr. (28XB. Richtenni.) Mel ning bes Menteridien Bureaus. Die Juder ammiffion teilt mit, bağ infolge großen Manubr wahrenb ber nächften Mounte einge dranti werbe.

Schweres Unglück in der Frankenthaler Judierfabrik.

r. Frantenibal, 9. Bebr. Ein ichweren Ungliid ereignere fich heute 64 Whr borm, in der neligen Zudersabrif. Notfignale riesen die reitrillige Fescrivehr und Sonitätsfolonise n einen Mithienban ber Zuderfabrit Francenthal me eine Stanb. Ezplosion eriolgt war. Der Luftdruck war fo flort, daß Fenfer und Liren binandflogen und er in weitem Umfreise zu verspüren wor. In dem Ban waren Mäbefen, Franen und Ränner in Rachtschicht beschäftigt. Sanitätsperfond und Tenerwebe find mit ben Bergungsarbeiten beichäftigt, der Brand wütet weiter. Eine große Angabl Schwer- und Beidstoemundeler wurde schon ins Kranfen bans inberfillert.

Briefkasten. Management and the second seco

PERESSES TO THE STATE OF THE SECTION OF THE SECTION

M. 3. Gin Untergebener hat bei bienftlichen Jorermagen wie bei versönlichen Angelegenheiten inem Borgofenten gegemitter, biofe feth in ber hittform angubringen. Die Grindsform tann nur on Berionen im gleichftebenden Range angenten bel worben. Gine Rompagnic 3. B. fann ein Bataillon nicht erfuden, mohl ober bitten, ein Beteilbefrachte im Anitrage des Knijers in den ver- ton fann ober ein anderes Bataillon erjuchen. Ein Bergriebier finnn baber auch verlannen, ben ein Untergebouer feine Forberungen in der Bittforn

> 6. B. Duetheim. Ibre Frage lagt fich nicht all gemein beautworten, es fommt auf den Erab der Arbeitsfähigfeit un. Wie empfehlen Ihnen, fic m das Gemeindelefertorint, Begirffamt ober Relbestelle in Dürfheim zu wenden. Dort werber die fleber die gewünschte Auskanft erhalten fönnen

A. D. Ben einer folden Spende ist und und inderen Stellen, die bevoor wiffen midden, nicht

Fichtennadel - Kräutorbäder in Tabletten

Der bewährte Saderunste für Neredbe und Genesande, Man verlage ausdrücklich 6 Böder M. 1,50. 12 Bader M. 1,-

> Dir Aufnahme in bie unterfte Borideil-Unite ber Suberen Maddenichmten im Schulisht 1916/17.

Roch Beichlus bet Stadtratt wird auf ben Weginn bes naditen Eduljahre an ber Blijabethichule und en ber Tifelatiefchule met je eine unterfie Borduffiafie (Maje X) ceridiet. Go Monen also in who Genile nur 45 Milbehrn guigeneenmen mesben. Um den Biren die Moglichfeit zu geben, ben eductioning three Scinder north & 1 des Educacienes

Bei der Ummelbung ist ber Bor- und Jenen Geburidgeit, Geburifort und bie Ronfeston ber Rinbes, ferner ber Rame, ber Gumb, bie Bobin und die Stanisangehörigfeit des Bafers um geben. Auch ift die Abgrengung gwischen ben beben höberen Rabchenschulen genan zu beatste Rum Gebiet ber Clifobethichule gebort bie Alfiber weftlich ber Breiten Strafe, bie Onebrote 1oon L. bis R. ber Linberhof, Reducen me Moinau; jur Lifelotteschule gehören alle übrig: Celle ber Stabi.

Heber bie Aufnahme famie über bie Betreiten an ber einen ober ber anbezen Schule wird ber Ollern rechtseitig idrifflider Beideib morten Mannheim, Februar 1916.

Die Ger. Direffinnen ber Glifeberbiffente und be-Lifelettefdrule.

Arbeitsvergebung.

Bige ben Reubou bes Reanfenbaufes fon be Lieferung bon Steinhauerarbeiten aus Bafalisfür bie Einfriedigung im Wege beb biffemus-Engebots pergeben merben.

Angebole hierous find perichloffen unb mit en bredienber Auffchrift verfeben bis fpairftent Mittwoch, 16. Jebruar 1916, vermitiags 11 116. an bie Rangei des unterzeichneten Umis (Rather) 1, 3. Stod, Bimmer Rr. 125) eingureiber mofelbit auch die Eröffnung derfelben in Gene port ethio cridicinence Bieter ober bege beise möchtinten Berincier erfolgt.

Angebotsformulare werben unentgeftlich auf be-Sochbeuburren für ben Kranfenbenenenben Zinmer Rr. 1 abgegeben, wofeloft nuch nobere Con-

Manubeim, ben 4. Jebrese 1988.

Stifft, Dedibauaust: Solider

**GETAIN** 

Arbeitsvergebung.

Bur ben Um. und Erloriferungeben ber Bilorig- und Silbafamle, Abeinau-Stengelhol, foller sie Dachbederarbeiten, Blipableitungdarling, fore Die Spenglezorbeiten im Mege ben öffenlicher Ingrbots bergeben werben.

Unechoic hierard his berichloffen und mit mit predenber Muffdrift berichen bis fpaleftras Mentag, 21. Jebruar 1916, pormittage II Mir. er die Rangier best untergrichmeien Amis (Raibens N 1, & Stock, France Rr. 125) eingereichen mojelbit auch die Eröffnung berfelben in Stampart clion existicatener Bieler ober begit benetmachtioten Bertreter erfolgt.

Angebotsformulace trexben unenigefilich mef ben Baubureau ber Biftoria- und Historiaus. Aheinen vari ettoa erichienener Bieter ober beton beioli funft erbeilt wirb. C: 300

Dennbeim, ben 4. Februar 1916.

Stabt, Dochbunumt: Sellace

Bir maden unfere verebel Runbichtt bar-aufmertiam, das wir von unferem Gabnert bra-berg Roff an folgenden Preifen verfanfen und je-pro Zentner bei Abnahme von:

Stote O Rote I Rote II

g		Man scolitora)	With all the	SE.
٩	ab Sabrifi	4.00		
	meniger als 10 Str.	1.00	1,60	140
	10 Acr. und meds	1.70	1.05	3.30
	mindeffens 80 Bir. auf			
	tinmal	1.55	1.00	3,20
	frei ins Dans hier:	STARROW W		
	meniger als 10 Bir.	1.85	1.80	.2.40
	10 Bir. und mehr	1.75	1.90	Let
	minbeliens so Hir. auf			
	or Constant and	1 100	4 485	4 80

Tie Abgain von Kots ab Bert findet werftis fich vermistans von Vilhr vis nachmittags I Me, Samstogs des fle like mittags an odigen Profes ab Habril koit. Der Beque in eigenen gangen Andre del Berdrauckers ab Stert taum aus gleichen der refolgen. Sterbet hat der Kürfer den Kols ofti leibe zu laden. Binnicht er daurgen den Arfe in Säden, die er alübald wieder en das Wert jung-jugeben datre, zu begieben, so beitt auf obige Vink-ab Fabrit eine Erfoldung von jeweils I Plevnig zu Henner ein.

Danngeim, den 20. Rovember 1914. Die Direttion

ber findt. Boffer, Gas und Gieferigieftimente

Mitter eratungs- und Säuglingsfürforgeitel und sie bezwecht denhald vornehmilig die fiederunden Gelbstiefen Arber Ansgabe in ein Modelegendeiten der Enuglinahrlite die sie fich in Angelegendeiten der Enuglinahrlite die sie in Angelegendeiten der Enuglinahrlite dasselbit einfinden Ackahrenig und Ika unrungeling zu erleiten, auberdem werden folgen Möllern, dei ihre Kinder Ablaben Ablaben beit geschaftlich augenen Etiaprömisch (14 ingige Geldschillen) augenendet. Die Stührtömien verden bei regelmätigt 14 ingiger Vornehmung des Arbeitung in der Kind file zur Erendigung des Arbeitungsamments des Lebensmonnets des Lebensmonnets des Lebensmonnets des Lebensmonnets des Epredifunden der Mütterberamngoftelle fiebet

grauen der Altitadt sowie der Bororn offen un inden jewells Diendings und Freifans nachmittet on 7,5 die 7,6 Uhr im alten Marbaus Lit. F

2. St. Jimmer VS unter austifder Minnirfung fini Tie Sellprämten gefren nicht als Armenunt unterkähung und ihre Kunahme bat nicht die Vi eintrockligung volltischer Rechte aur Gelgt. Mannheim, den G. Wärg 1913.

(Bugenhem!

Verein der Blinden von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V. Mannhelm

empfiehlt sich zur Anfertigung u. mit Beaug von Morb- u. Büsstanwaren aller Art, für Heparaturen an Körben w. Stüblen sowie zur Herstellung von Drahtgeflechim and Stimmen von Klavieren

Wir leisten für prempte u. preiswerte Be-dienaug Gewähr und bitten Anfragen und Besiefrungen freundlichet an oblieb Adresse gelangen zu lassen.

idto. Utilia

h ini

Didin

Totalir

enci-

H

数

他

unt unt time fair.

Н

A

##

ON SEL

# Handels- und Industrie-Zeitung

schirftes Schlaglicht auf die englischen Finanzen werfen. Auf die Frage, ob die bei Beginn des Krieges vorhandenen Auslandsgutluben Deutschlands nicht mbezu erschöpft seien verweist die Norddeutsche auf die Milliarden deutscher Outhaben, die in England widerrechtlich unter Zwangsver-waltung gestellt worden sind; sie stellt iemer die Gegenfrage, wie es mit den englischen Auslandsguthaben aussehe, angesichte der Tatsacie, daß nur die von Holden selbet in Amerika
abgeschlosesen Anleihe den Sterlingkurs
vor völligem Zusammenbruch einstweilen bewahrt labe. Auf die Frage nach dem
Nachlassen der deutschen Experiente verweist die Norddeutsche auf die trotz offener See erfolgte Verkrüppelung der englischen Aus-führ auf eine die Hälfte ihres normlen Unfanpas und die esorme Steigerung der Einkahr, sowie schließlich auf die Steigerung des Pasivagldos der englischen Handelsbilanz (einzels.
Regierungsgüter) von etwa 150 auf mehr als 500
Millionen Plund Sterling.

Die weltere Frage, ob Deutschland seinen Be-stand an Auslandswerten nicht bereits vötlig er-schöpts habe, beautworke die Norddeutsche mit dem Hinweis darauf, daß die englische Post-Auberel auf neutrale n Schiffen, bei andten Wertpapiere abgesehen ist, den Beweis für das Gegenteil erbracht buben dürfte; sie erimert ferner Holden im die Tatssche, daß Eng-land unter Mitwirkung der Regierung sich des busten Tells seiner Aus Iandawerte, mimlich die amerikanischen, systematisch zu antäußers gezwungen est. Ferner weist die Norddeutsche Sir Edward Holden nach, daß er ohne jede tatsächliche Unterlage einer Anrahl von deutschen Bankasstituten, wie Kriegsforedithenken, Hypothekenbanken, Versichemingsgeselischaften, die Ausgabe von Noten su schreibt, während solche Notes in Wirkeit niemals existiert haben. Wenn Sir Edward Holden eine kategorische Antwort auf die Frage rerknigt, ob der in den Reichsbankansweisen nachgewiesene Goldschafz
auch teissichtlich in die Reichsbank und nicht etwa
rum Teil in einem Institut anßerfutb Deitschlande,
liege, so wird ihm diese kategorische Antworf zu
teil. Die Reichsbank weist keine Unze
Gold aus, die nicht in ihrea eigenen

Sechust. (WTB. Nichtamit.) Im
Monat Januar d. J. betrug der Wert der Einfuhr
74 928 241 Plund Sterling, der Wert der Ausfuhr
30 757 10: Plund Sterling der Wert der Ausfuhr
des vorigen Jahres bedeutet das eine Zunahme
der Einfuhr um 7 701 830 und der Ausfuhr um
Gold aus, die nicht in ihrea eigenen Gold aus, die nicht in ihren eigenen Tresors liegt Dagegen muß Sir Edward die Frage hinnehmen, ob ihm nicht bekannt ist, dall seit Kriegsausbruch die Bank von England gowisse Ooldbestinde, die in überseeischen Plätzen liegen, z. B. in Ottawa, fhren Goldbestand sureclinet. Die förschie und gänzlich er-logene Behauptung von Aufständen in Deutsch-land und dem Niederschießen hungsrader Franen, die uich Sir Edward Holden in seiner Frage zu ergen mucht, wird gebiltrend zurückspewiesen. Die Frage Holdens nach der kommenden Stezerfast brantwortet die Norddeutsche mit der Feststeslung. diß die täglichen Kriegakosten in England 2 Schilling, in Deutschland I Schilling pro Kopl der Bevölker un g betragen.

gen muß und während - gleichfalls meh Holdens ugnis - England klinhighin den Abiliufi von Kapital nach dem Ausland wird verlandern, oder Wungstens erschweren milsten, um seinen eigenen Geldbedärlnissen genügen zu können. Bei dieser Sachlage wird der Reichaschutzuskretie Rocht befalten mit dem Satz: "Wir Deutschen können es ertragen, ärmer zu werden, wir bleiben doch, was wir sigd. Lin verarmtes England aber heißt linis Britanniae".

#### Morgan - der Bankier des Vierverbandes.

Berlin, 9. Febr. (Von mas. Berl. Bur.) Aus Amsterdim wird gemeinet: Wie der Berichterstal-ter der Voss. Zig. aus Loodon hört, erwarten Louner Bankkreise den Besuch Morgans aus Paris, leibe, außerdem eine gemeinsame englisch-französische Anleibe, deren Höbe noch nicht leiststeht. Nach Morgans Mitteilungen ist die Mitwirkung amerikanischer Banken hinreichend gesichert. Bei in London mitgeteilt, daß jede Summe augenblicklich in Amerika zu haben sei, dzß aber als aufler-ster Blickzahlungstermin für die Anleiben zwei Jahre nach Friedensschluß in Aussicht genommen

Man wird diese Meldang mit größter Vorsich neigung zum Vierverband doch ummöglich den Milierfolg der ersten englisch-französischen Aneine vergessen haben lenn. Im Oktober v. J. kum Andage einer Hudprozentigen englisch-französi-schen Anleibe von 500 Mill. Dollars zum Kurse von 98 Prozent die jederzeit kindber und späte-skeis 1900 rückzahltar sein sollie. Trotz der lust nicht gutgemach

Holdens Fragen.

Sir Edward Holden but kürzlich in der Generalverannening der London City and Midland Bank an Reichsschatzsckreitr Dz., Hellferich zehn Fragen gerichtet, von denen die englische Presse ein großes Wesen mach. Die "Nordei Allgem Zig" perfert diese Fragen mit Autvoren und Gegentragen, die ein gehante Schlagsicht auf die englischen nicht ein gehante Schlagsicht auf die englischen der ein nur zu begreißich, daß in Amerika keine Stimmung für langfristige Anleihen des Vierverbandes vorhanden ist. Wenn Herr Morgan Geld phote Presse ein großes Wesen sich die en glischen den Herr Morgan Geld phote Presse ein großes Wesen sich die en glischen Betrage der Anleihe auch bald unter den Ausgabeten betrage der Anleihe auch bald unter den Ausgabeten gehante ein Werte der verlorenen und dem Werte der verlorenen und dem

#### Verhandlungen zwischen Bibot und Mc. Menna.

Haag, 8. Febr. (WTB. Nichtamtlich.) Der Nieuwe Courant meldet aus London: Mc Kenna hate eine Unterredung mit dem französischen Finanzminister Ribot, der nach London gekom-

#### Der franzäsische Wechselkurs.

Der Iranzösische Wechsellours stieg laut "Mor ing Post" vom 3, Februar auf 28,16 gegen nor mal 25,22. Das ist der höch sie Stand net Kriegsbeginn. Unter diesen Umständer und in Anbetracht der sehr großen, in England geliehenen Summen meint die "Morning Post" daß die Pofftik des zu starken Festhaltens de Goldvorraies der Bank von Frankreich trotz des hohen Notenumlaufa nicht zu weit getrieben

Das entschlossene Fostbalten des Goldes bringe den Wechselkurs beier berunter, als es nur durch die ungünstigen Handelsbitsnom selbst gescheber wilrde. Es ist angesichts der geschieden Leitung der Bank von Frankreich unzumehmen, daß das reine Aufhäufen des gelben Metalls, wie es seitens der Reichsbank geschieht, nicht von der Bank von Frankreich geübt wird, sondern daß im geeignseten Augenblick gewiese mäßige Goldüberweisungen statifieden werden (Die Franzosen werden diese von skrupellosen Eigennutz diktierien englischen Vorschläge ver mutlich durchschmen und ihr Gold lieber für sich behalten; interessant ist übrigens das Eingesfind-nie, daß unsere Reichebank große Goldvorräte besitzt, wonngleich nafürlich die weitere Benerkung, daß sie das Gold lediglich aufhitute, die Tataschen völing entstellt. Die Reichsbank war vielmehr in der Lage neben der Stärkung ihrer eigenen Goldworrate betrücktliche Mengen gesten Metalls an das neutrale Austand abzugeben. D.

#### Weitere Verschlechterung der englischen Sandelsblinns.

Hiernach ist der Einfahrüberschaft im Januar auf 38,17 Mill. Phind Sterling gestiegen gegen 36 Mill. Pid. Sterl. im Vormonat Dezember und 18,15 Mill. im ersten Kriegsmonat. Dabei euthal-ten diese Zahlen nicht die für Rechnung der eng-lischen Regierung eingeführten Waren, die einen wesentlichen Teil des Kriegsbedarts ausmachen. Den Vorteil hat Amerika, dese Handelsbilanz sich den Gesempter uns englischen immer mehr sich im Gegensatz zur englischen immer mehr

## Amerikas lebhniter Handel mit den Verhandsmächten.

WTB. London, 8. Febr. (Nichtanstick.) Der "Times" wird aus Westington telegraphiert: Das Handelsgepariement hat eine Statistik über die Anglishe den Versichten Die Norddensche schießt mit dem Hinweis Ausluhr der Vereinigtes Stanien in der derten H darauf, daß nach Holdens eigenem Zeugnis die Stellung Englanda als flaanzilles dermachst erscheinen wird. Laraus gehr hervor, Weltzentrum auf seiner Ethiologi under Weltzentrum auf seiner Fähigkeit unbe-daß der amerikanische Ausführhau-schränkt Geld an die übrigen Länder auszolchen del vom Kriege sehr profitierte. Der Wert beruhse, während jehr England in Amerika bor-der ganzen Ausführ in den ersten 11 Monaten des Jahres 1914 betrug 207 596 208 Plund Sterling gegen 637 837 450 Plund Sterling in desselben Mounten des Jahres 1915. Der großte Teil dieser Zunahme ist auf den lebhalten Handel mit der Ententemichten zurückzuführen. Die Ausfahr für 1914 bezw, 1915 betrug each England 93 548 954 bezw, 196 783 323, each Frankreich 26 503 663 bezw. 90 347 000, nach Italien. 14 353 102 bezw. 49 671 358, nach dem europäischen Ruffland 4 326 127 bezw. 20 325 346 Plund Sterling. Die Austuhr mich Deutschlund und Oesterreich-Un gare ist auf minimale Beirage herabgepungen, Die Ausjohr nach neutralen Ländern stieg seit 1913 wie folgt: Nach Dimentark om ungefähr 10 Mill nach Holland um rund 4 Mill., mach Norwegu tim last 7 Mill., nach Schweden um über 13 Mill und nach der Schweiz um 800 000 Pfund Sterling

#### Englands Schiffahrtsverluste.

Der "Economist" vom 29. Januar teilt nat, dah nach dem Bericht der Liverpool Underwriter's Association der Wert der im Jahre 1915 verlores gegangenen britiscism Dampler 29854578 Plund den jetzigen Verhandlungen soll es sich nur um gegangenen britischen Dampler 29854518 Pfund die Höhe der Verzinsung und die Damer der Anleiten wovon nicht weniger als 21 000 000 leibe handeln. Für langfristige Anleiben besteht Pfund auf Kriegshandlungen zurückten Anserika kein Interesse, Morgans Sekretär hat zuführen waren. Im Vergheich mit den beider zuführen waren die Vergheich mit den beider heirog, wovon sicht weniger als 21 000 000 letzien Jahren stellen sich die Verlustzillern folgendermaßen

Verioren gegangene Dampier Schiffsbris- Kriegs- Inagesamt Verluste Verluste Pland Pland Pland 6231 000 6 221 000 6 444 784 7 186 070 13 630 854 9 049 097 20 805 481 29 854 578 Der Gesamberlust des Dampierschlifteraums is so 1915 um alwa 23 000 000 Pfund großer

land die Herstellung neuer Dampter auf der Höhe der verloren gehenden halten kann. An nich ist dies nach der Meimung des "Economist" nicht be-sonders bedenitlich. Da jedoch die Regierung den dritten Teil des briffschen Schiffsrammes mit Beschlag belegt hat, so ist der Verlust beunruhigund

Großer Mangel an Schiffbraum in England WTB. London, & Febr. (Nichtemtlich.) Meldong des Reuterschen Büros. Die Zuckertoommission tellt mit, daß infolge großen Man-gels an Schiffsraum die Ziekereinfighr wührend der nüchsten Monate eingeschrünkt

#### Die i.nge des englischen Mohlengeschüfts.

Kohle ist, so echreibt "Economin" vom 22.

Januar aun verschiedenen Ortinden der wertvollate englische Auskuhrarflot. 1915 wurden
45 750 000 1 ausgeführt, gegenüber 76 686 000 1
1913. Der Wert der englischen Kohleamusfuhr
betrug 1915 38 823 000 Pfami gegenüber 53 660 000
Pfami im Jahre 1913. Der föllstigung im nicht auf
ein Nachlassen der Nachtrage purückzuführen,
sondern auf das Nach Lausen der Förderung. sondern auf das Nachlassen der Förderung.

#### Postscheckverkehr.

Der zwischen, den Postschedguntern in Berlin Breshu, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Karlarnhe i. B. und Leipzig und den Ab-rechnungsstellen der Reichsbank bestehende burgeldlose Zahlungeausgleich lust sich auch im Jahre 1915 trotz des Krieges erhreulich weiterentwickelt. In den Abrechnungsverkehr gelangten rund 565 000 Postschecke im Betrage von mehr als 5,7 Milliarden Mark oder eine Milliarde Mark mehr als im Jahre 1914.

#### Amsterdamer Effektenbörse.

3	ABSTURGAR	" IL RESIDE	To .		
d	A SHIP COLUMN	B 7.	I have been a second	N. M.	2
	Officiality		Geins Facifio	120%	12004
	WILE ELANU TO	MHS KOST		TS8%	180%
	Learfittiolit		U.St.Steet.C.	79%	27/10
	171, 981, Medi 8	1871 (SET)	BhellaTrang.		
		516/1	Tructing Axx.	-	-
		78 175	Frank-engl,		
a		U 180-	Asiabe	755	93%
	Atsh.T.u.S.Fa 15	00% 100%	Bet, Serin	43.70	43,72
ı	Rook Island	Mary Salar	Sob. Looden	31.29	19.23
4	South, Pan, 5	MEDIA DATA	Sin. Parts	40,10	39,35
g	Sworth Rallw. 2	2014	Set. Wine.	227,575	50.25
9			Maria Carlo Carlo Carlo		

A SECURITY MADE OF SECURITY OF							
PARIA, S. Februar, 1915. [Kessa-Markt.]							
The state of the s							
Die Franc. Anielba 67.25 87.28   Maltroff-Fabrikus							
20 Francis Seate 81,- 81,- Le Raphie							
B _ Hosser v. 1005 04.20 04.20 ftis Theto 14.65 18.45							
TO Russes v 1858   Cape Dopper 71.50 50.50							
Plo Terken							
Bangee de Faris . — 629 Dine Capper 477 671 Crédit Lymonais							
those Parisionne do Boors							
Susz-Kanul Less Beldfields 42.26							
NAME OF THE PARTY							
Erlance							
Unsered							

#### Waresmärlste.

#### Preiserhöhung für Grobbleche.

r, Dusseldort, 9. Febr. (Priv.-Tel.) Die Preisvereinigung für Grebbleche in Essen hat die Preise für das Inland mit sofortiger Offitigleit um Mic 10 pro Tonne erhöht und den Verkauf für das zweite Quarial zu den erhöhten Preisen freigegeben.

#### Exotrpreise.

Es soil in letzter Zelt vielfach vorgekommen ein, daß von Landwirten Holzbestände (natienlich Papier- und Langhotz) und gunze Waldungen verkauft wurden zu Preisen, die nach der heut. gen Holzpreislage als recht ungünstige zu bo zeichnen sind. Die Badiecke Landwirtschaftslanguer ermahat dostalle die Lundwirte beim Verleast von Waldungen und Holzbestluden rech vorsichtig zu sein. Es wird sich empieblen, delt sich die Landwirte vor dem Abschlaß eines Kaufes bei den zuständigen Poretämtern über Preise und sonstige Verknührbedingungen unter richten. Die Badische Landwirtschafts kammer ist auch bereit, zuvertissige Wertbereclinungen von Waldungen und Holzbertänden amphiren zu lasten.

#### Brettermarks.

Wie unser rheinischer Berichterstetter schreibt, trist am Bretterminkt im Cogematic zum Minet- Wasserstandsbeobachtungen im Monat Febr. diciennarkt eine inuser größere Knappheit be sonders in dea Dimensionea 23-24 mm ein Seibat die neuen Gebiete, Brandenburg, Schlester scheinen vollständig ihre Vorräte abgegeben zu saben und da von diesen Gebieten mesttata nut eine minderwertige Schalware kommt, die voder Heeresverwaltung nur ungern gehauft wird so dürfte es sich in der pacheten Zeit in Bretter nor noch um das handeln, was ellektiv von de Säge kommt. Nur mad man falerbei berücksicht gen, daft gerade die minderen Breitzesortimen echt aus dem vollen Stammy geschnitten werden soodern nach und nach während der Produktion amellon, sodafi man voramsichtlich mit den bis burigen großen Quantitäten nicht mehr rechner kann and Versicht beim Verland geboten ich so lange man selbst nicht gedeckt ist. In Sturion ven 20 mm sind auf den Sigewerken Sachsenaw, noch größere Vorräte auch heute noch haben, doch werden auch diese halt vergriffe anin, falls man andere Stirlour micht mehr be von 08 Prozent, die jederzeit kündber und späte-stens 1920 rückzahlbar sein sollte. Trotz der kohen Verzinsung, deces talatchücker Satz sich ben von Livyd betrug die Toppenstahl der suf den und die eur noch in gasz kleinen Mengen augs-

frei Waggon Oberrisein gezahlt. Vorrambützer

#### Amsterdamer Warenmarkt. AMSYERDAM, U. Februar. (WebleSturen.)

brachten Mk. 45-47 pro Ches.

	24		8.	7
RESERT,	Lute		100,000	15-
Lelest,	Leks Hire		40.7	463/14
1	per Mary		400,A/a	福光
	per April		492)7	MD/A

Amsterdam, C. Feir, Kaffes, Smit Lois --- Carries per Febr. 62.7s per März 60.7s, per Mai 57.7s.

#### Landwirtschaft

#### Das Ergebnis der Sumatratabakeraten.

Die 1915er Summiraeruste lieferte wie die "Stid-deutsche Tabelgreitung" berichtet 232 600 Ballen gegen 240 543 Ballen der 1914er. Im letzten Jahrebet war der höchste Ertrag in 1912 mit 282 921 Ballen, der niedrigute reicht bis 1905 mit 225 370 Ballen zurück. Außer dem Quantum ging auch der Durchschmittapreis von 127 auf 93 Ch. zu-rück, so lut die Ernte 1914 für 266 543 Ballen mit 35 Millionen Guiden erktet gegen Ernte 1913 für 251 685 Bellen 48"/= Millionen Guiden. Der mitt-lere Erlös aber Sumatra-Ernten seit. Beginn der Ausphanzungen 1864 war 113 Ch. und diese 50 Erroten itaben zusammen mehr als 114 Milliarden Quidan gebrucht.

#### Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldori, 9. Febr. (Priv-Telegr.) De-Versand des Rheinisch-Westfalischen Zement-Verbandes in Bochum beirug im Monat Dezember 4859,7 Doppehvaggons gleich 1,32 Proz. der Betelligsing gegen 4158 gleich 1,26 Prox. im Vacmonat November und 6127,9 Doppelwaggen gleich 1,80 Proz. im Dezember 1914. Der Gesamtversand being vom Jamer bis December 1915 46 459,8 Doppelwaggens gleich12,66 Proz. der Beleitigung gegen 90 028,9 Doppelwaggon gielch 27,27 Proz. im Jahre 1914.

E Berlin, 9, Febr. (Von una Bert, Baro.) Aun Zürlich wind berichtet: Wie sem Parve gemektet wird, stellt der Generalberichterstatter über das Budget in seiner Zusammenstellung über das Ergebnis der Kriegsanleihon test, daß in der Schweiz SO Millionen Fros auf die französische Kriegsanleihe gereichnet wurden, also mehr als in den anderen neutrales Ländern zusammen. Die "Voes. Zig." besserkt dazu, daß nich bei Kriegsausbruch 100 Millionen französischen Kapitals in die Schweiz flüchteter und daß auch schon zuhlreiche frumösische Depots bei schweizerischen Banken bestanden.

Berlin, 9. Pebr. (Von um. Berl. Büro.) Ann Stockholm wird berichtet: Die schwedische Regierung hat ein Ausluhrver bot für folgende Waren erleneme Inderer Treiland Transporteieness, Gare and gewieses Gepinnsioles, Kabelgers, Tauwerk und Leinen Bindladen aus Jule, Treib- und Transportrieuse und Kautschuk, Sterrin- und Vanadinsäure. Das Ausbibrverbot ist gestern in Kraft geireten.

#### Deberseelsche Schiffs-Telegramme Königi helländischer Lloyd, Amsterdam

Der Dampter "Zeelandia", am 19. Januar von Amsterdam, fat am 6. Februar metunitrags in Pernanduco angelemmen.

Mitgotellt durch die Generalagentur Gendinen & Särenklau Nucht, Mannbeim, Tel No. 1715. WATER THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P

#### Schifferborse zu Duisburg-Rahrort.

SCRIMGINOUSS ZH DGISBURG-KUNFOTL

Dwishing-Sahrert, E. Febr, (Antibute Robinsunger in
Bark tor die Yossen, Swryfaartfrachter. Maker-Grainsturg G.O., Malegians his Frankfairt a. M. 900, Manachaire 9,50,
Karlarume 0.50, Lauterburg 9,50, Sarahurr i. E. 9,50,
Karlarume 0.50, Lauterburg 9,50, Sarahurr i. E. 9,50,
Karlarume 0.50, Lauterburg 9,50, Sarahurr i. E. 9,50,
Mark 190 i. 9,50, Mark 190; E.O., Boar 190; 6,50; 5,50, Mark 190; 0,50,
Mark 190; 1,50, 1,55, 0,50 M., Manachaire 0,50, Mark 190;
Mary 9,50 i. 9,50, Mark 190; 1,55, 0,50 M., Manachaire 0,50, Mark 190;
Mary 9,50 i. 9,50, Mark 190; 1,55, 0,50 M., Manachaire 0,50, Mark 190;
Mary 9,50 i. 9,50, Mark 190; 1,55, 0,50 M., Manachaire 0,50, Mark 190;
Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, 1,50, 1,50, Mark 190;
Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190;
Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190;
Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190; 1,50, Mark 190;
Mark 190; 1,50, Mark

Pegulatation warm	4. 5 5 1 R 7 R 8 1 R				Demarkingsa		
Harringer")	1.23 2.27 3.73	1,21 2,23 3,67 2,66 0,00 1,60	1.55 2.21 3.63 2.84 0.70	1,100 2,14 3,600 2,77 0,73	1.13 2.11 3.33 2.86 0.08	1315 230 330 330 2,60	Abords & Dir. Sacion 2 Der Racton 2 Der Margons 74As FS. 12 Der Vorm, 2 Uhr Racton Uhr
vom Neckart Manufolm mutterens,	3.88	2.95 0.75	2,99 0,78	2.09 0.79	2.05 0.70	2.81 0.75	Vario, 2 Mar Vario, 2 Mar

" heller - T

#### THE RESIDENCE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA Verantwortlich

Filr Politike Dr. Fritz Goldenhamm; file Kurst and Fedilleton: L.V.: Dr. Fr. Goldenbuum; für Lokales, Provinzfales und Gerichiszeitung L V.: Dr. Fritz Goldenbaum;

ide den Handelsweil: Dr. Adolf Agther für den Inseratentall und Geschäftliches: Feite Joos. Druck und Verlag der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: I. V.: Julius Weber.

Coangelifd-protestautifde Gemeinbe Mittwom ben 9. Arbenar 1916. Ariegsandachten. Chriftustieche. Abends n Uhr Predigt, Sindle

Entherfiede. Abende 6 Uhr Breitigt, Gtabt.

# Gronh. Sof- und Rational Theater

Mannheim. Mittwoch, ben D. Gebruar 1916 ng. morfiellung im Abonnement D König Nicolo

Co ift bad Beben. Sonnfptel in I Mufangen und 8 Bilbern mit Prolog In Ggene gefeht von Richard Weichert

Berfenen: Bicolo, Ronig von Umbrien Brib Alberit Gringefin Alma, feine Lochter Allee Diffo Btetro Goldi, Rubert Barri Gollaftermeifter Aubert Barri

Billes Goldt, fein Barger Mear Granbern

Cobn Undren Malori Benedelto Nordi Banbolio Damenichneibervon Georg Robler Verngie Rert Maumann Gobin Smelter | Samuer

Gin Buibbeffber Min Banbftreiden Batitha Bonetbergefellen Der Obereichter Der Braturatur bes Königs Der Gerichtiger Der Gerichtsoftnas Ein Aunftreiter Eine Rupplerler Eine Rupplerin Gefter Theaterbefiber Sweiter Theaterbefiben Ein Ghelfnabe

Grier Bedienter Zweiter Bedienter Grier Zweiter Bafcauer arne Bufdanerin Driffer | Warger

Oans Goded
Arang Greets
Andreet Schleiten
Infle Sanden
Withelm Latings
Withelm Latings
West ders
Oermann Trembig
Rarl Jöller
Roote Rarlinger
Louis Wandad
Therete Wester
Oans Sambad
Therete Medianum
Rouxad Mitter Bourad Pitter Onao Scholl Gerbard Selfai Hente, fabrendes Bolt, Dandwerfer, Michier, Bargeralente, fobrenbes 21. Abeaterbefucher, Abratertnechte, Soloner und

Rubert Garrifon

Wilhelm Mager Jolef Menfert Grib Biller

Kleranber Rofert Bilbeim Rolmar Batter Laub Cans Gobed

Rach bem 4. Bilbe größere Banfe Raffenerdff. 71, tibe Waf. 8 libr Gnbe n. 10%, tibe Rieine Breife.

3m Großherzoglichen Softheater Demnerstag, 10. Frbruar B 33 Mittlere Breife Der Rofenkavalier Unfang 7 Uhr.



Das gilinzende hoctor Arebruar-Programm

Kunsthalle — Vortragssaal Mittwock, 1. and Donnerwing, 3. Milrs,

Wohltätigkeits-Vortrag

Exionsiss des Rotes Kreuxes, des Rotes Halbmondes und der Zentrale für Kriegsfürsorge Maunheim. Frau Sophie Dentach-Wien

"Das Wunderland Indien"

mit 107 grösstanteils von der Vertragenden nelbet aufgenommenen Liebtfbildern. singsot, use lench der Eingeborenen, lafe Be-gien, Sitten und Gebrünche, Bochzeiten und Be-räbnisse, des indische Kastenwesen, Kinderchen, Fitwenmstände, indische Frauenbewegung, Fa-ira, Hungesmei, die Kultmeiätte Benares au heil, sanges, die phantartischen Bandenkmäler zweier Jahrtausende, Darjeeling im Himalajegsbiets.

Harten en S.— 2.— und 1.— Mk. im Verkehrs-bäre (Rathausbogen 47), bei Reskei O 3, 10 und au der Abendhuses



Teleph. 2017

Von Mittwoch, den 9. bie Freitag, den 11. Februar-Gänzlich neues Programm! Erstaufführungsrecht für Mannheim!

Bin botheramatisches Filmwerk 4 Akte!

Anfachen erregender, spannendes Drams and der

Birmanwall in 4 Aking. II. Danischer Kunstfilm ersten Ranges,

Liebes and Efferuntite frame in 3 Akten.

Asserden Eleabter-Drams and Leatapials, Naturbilder und abends von 1/8 bie 8 Uhr, der mit so grosnem Belfull aufgenommene Funfahter "Das Entsel von Sensenhelm".

Frachtbriefe Dr. O. Oaas inten

### Sandelsfammer

für den Areis Mannheim Die von den Rechungs demag und belden bei beite ab 14 Tage gur Ein-ficht ber Bablacechigten auf dem Päro R 1, 7b auf. Monnheim, C. Aebe. 1010. Engelbard, 571 Dr. Blauftein.

Solgverfteigerung. Die StadigemeinbeWann-beim verfteigert aus den Sindiwaldungen in Mbei-nan am Dienstan, den 15. nau am Dienstan, den 18. Arbruar 1946, früh '310 ihr im Safthand jum Zebringer Böwen in Morinaus 780Ster Kollen und Trügel, VII Since Since Bereiteie Stodbalz.
Die Parfiworte May v. Blümmel geben nastruft.

Deffentliche Berffeigerung. Demnerstagt Dit prigitus g. Demnerstags D', Uhr. harifehung der Berkelgerung der aur Konfursmoffe Meindard gehörigen reit. Barenbehände auf dem Bagerplag in Ongo Botin Abaldert Schlettom Meinbart Maur Parl Renmann-Dobiy Mercel Bram

Lagerpian in den Weiten gärten beim Redurauer liedergang hier.
Es tommen noch: Gadheine, Ziegei, Gips-und Zement - Dielen, Schwenmheine n. fonk: Poterialien, i Vierde-geichter mit Gatlei (sum Kaltwagen), I Hutter-falten, Desten, Vor-falten, Desterver-ichtentellen, Sanapp-nagen, Schubfarren, i Lagerichuppen n. Sonk. Maundeim, d. Hedr. 1916. Rober, Gerichtsvollieder.

Vermischtes

Sophie Schwarz Damenschneiderin

H 4, 16/18

empfiehlt sich den geshrten Damen im Anfertigen feiner Kostüme u. Kleider unt. Garantie für tadell Site. Die Becechnung ist billig, sod. de nicht höh, stehen als el Anfertig. Im Hause. Auch werden Aender-Morgen früh auf ber

Freibant G1912 Ruhfleisch 14 65 Wfg.

Anfang No. 800. Die Echlachtholnerwaltung

Tüchtige Coneiderin couplichts fich in und ang. bem Danfe. Frieda Riridenlohe, 8 6, 89,

Keine Milchnot stets so haben bel

Ludwig & Schotthelm Hofdrogeria @ 4, B per. 1113 @ 4, 2 Telephon 350 m. 7715

s, Filisis Friedrichseletz 19 Telephon 4968. Bienenhonig garantiert namerein and eigener Amteret das Pfund gu t. 20 Met. mird abgegeben H 4, 31 III. 18882 Unfere S746

Nachttisch: Einlagen

üblen Geruch (auch in Goranten 20.) Brad ID Pfo. Dei mehr

Unentbehrlich botel, Brantenhaus ac. Ludwig & Shitchelm Apolorogerie

4. a Wegt. 1881. O 4. a

Tel. 201 unb 7710.

Hiliolei Priedrichept. 19,

Tel. 4958.

Sterilifierten Robin n Biafden, beiter Erfan

Privat-Wächnerinnenheim J 7, 27, Trieph. 2525.

## Aderverpachtung.

Zambiad, 17. Redruge 1916, vorm. 11 Uhr, erzachten mir auf unfreen Bire, Duifenring 40, adverzeichnete fildt. Grundfilde auf mehreren

Gemarfung Manuhelm: Ush-Rt. 1160 DS. Sandgeban 16 ar Lob-Rt. 1861 DB. Sandgeban 10 ar Lob-Rt. 1407 OT. Sandgeban 20 ar Ogn-Re. 1437 67. Sandyrwanu 20 ar Osemartung Adfertal; Ogn-Re. 7770 de. Osemanu 10 ar Gemactung Deudenheim: Ogn-Re. 21305 und 21200 welbersen 27 ar. Peruse die Almendgrundsado des Georg Pint and des jod. Rehier. Mannheim, den 7. Jedraar 1918. Geste. Omisberwaltung: Reds.

# taglich grosse Konzerte

Nächst dem Kanfbaus und der Hauptpost.

Tenstericheiben repariert ichnell und billig

Emil Lechner Tel. 4854 R 7, 30 Williale Goniardftrage 3.

Damen Нивен liebepplle Much nabme bet Fran Unne Bahn, Debamme, Pripatentbindungöheim, Repp leeftrage 18. 2000

Bicber eingetroffen: hundekuchen Sunbehraftfutter Anocenicrot billigher, swedmäßigftes Sufan sum Dabnerfuster Bfund 30 Bf. broat

Heirat

Grenlich & Berichten, Bertiplay.

Beiraten auer Genne Plituica permittelt fireng reell u. distret. som fir. Geiger, Q 7, 24.

Ankauf

**Pfandscheine** dottfachen und Rahmai dinen tauft 50867 Frau Bortmann, J 2, 22 Der größte Zahler

watell für gebrauchte Dobei u. gange Ginrichtungen 56070

Frau Starkand, T 2, 8. Alte Gebiffe Platin, Gold, Sither fauft Brym, T2, 16, part 54779

Alte Gebiffe Blorin, Goid, Gifber taufi Fron Mantel. G 1, 2, 2000

# Verkauf

Babe-Einrichtungen fadewannen, neu u.gebr. Mig du verfaufen. G 7, 2/3. 32834

mechles weders, gute Feldvoffinachteln. to freine ober 90 millere d 60 große geg. 5 M. Racha unt Soppo, freudentladt 55

Dustonme bufett und benbeitenne mit Ersbinge-benber, 2 m. getrele bestemmige Goolamben, 2 m. getrele jugfampe (Bojn), alles jugfampe (Bojn), alles gut erbniten, bis Mitte Mara billig abjugeben. Naberes in der Geichnite beite biefes Blattes, mit Bl. Rofrime, Mantel. de figone Strauffe-ern de Sillig du verfaufen. 2002 **Q** 7. 18. L St

Javalidenräder ilt Dande u. Gufbeiri b. Sabrenber, neu und ge traucht, verfauft billigh

R. Ahmann Gr. Wanftabiftraße 14 Johrradhandlung-min.

Giefier-Botor, I P.S., 20.125 Bo.t. 900 Touren. Gimirgelibleifmafching, eif. Arbeitälisch ju verz. b. Janou, R. s. s. office. 1 fleine Drebbant

1 Boldmange, 1 Streis. fägs su verfaufen 55046 & Zenfou, R 4, S.

# Liegenschaften

In Mannheim ober nächster Rähe, wird jof. ein größeres

mit Kraft auf mehrere Jahre zu mieten gefucht.

Angeb. mit noh. Ang. fof. erb. u. Rr. 57909 an bie Beichaftuftelle.

Bao Dürtheim.

Schone Biffa in fr. Bogt. ichteblich Bas mit ausgestellung. Riofeti, Greten mit an-grengenbem Beinberg ift im nerfanjen und fofort verlaufen und sofoei geboar. Röberes miter 57211 an die Geschüfts-lie des Blattes.

Stellen findea

Städt. Arbeitsami

Manuheim. Litera N 6 Rr. 3. Telephon 1855 und 1800 Robentoje Siellenbermitttung.

Ge merben gefricht: Abreit. für Ganbwerter: 1 Mntogenfcmeißer, 1 Retallbrilder, 1 Retall-chleifermeifter, 1 Benerchmied. 1 Ouffcmied. Junglichmied. 1 Reffel chmied. 1 Baufchloffer. Spengler u. Industateur Eifenbreber, 1 Werb-gebreber, Mafchinen-ioffer, I lediger Unio-chantter.ber fahrenfann einmedaniter, t Gein-haniter für Schreibaffiliaenteparaturen, i drmader, 3 Mouter, 1 Bagner, 1 Dotzbreber Rufer, Schuhmader, 1 igarrenjoriterer, Labat

beiter, Brifterer, 1 jung Barings. Mbteifung für Canbwirt.

a landm. Rnechie uach au Smarts. Mbteilung für baubliche Dienftboten. In Gerricaftatadinnen

Allein-Bertrieb loudwirtichoftl. Artitel ju bergeben.

Aud während bes Arieges unentbehrlich finds poffend für Krieger frauen und Invaliben.

Mietgesuche

5-6 Zimmer: 2Bohnung

wit abem Andehor in gutem Daufe per 1. Apsel am wieden gefucht. Suidriften wit Breis unter Rr. 57088 an ble Beichaftsbelle be. BL



## Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Landsturmmann

im After von 41 Jahren seinen schweren Verwundungen criegeo int. Um stille Teilnahme bitten

> Die traueroden Hinterbflebenen: Familie G. Hyner.

Die Beerdigung findet Mitrwoch, den 9. Pebruar, nachmittage 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



Aus den Kreisen unserer Angestellten und Arbeiter starben ferner den Heldentod fürs Vaterlands

Arz, Peter Taglöhner, Landwehrmann

Bleyler, August Techniker, Füsilier

Engelhardt, Oskar Fuhrmann, Unteroffizier

Hahnert, Anton Schlosser, Ersatzreservist

Möchel, Richard

Kupferschmied, Unteroffizier Inhaber des Eisernen Kreuzes IL Klasse und der Badischen Verdienstmednille

Rottenfuser, Beno Tagiöhner, Landwehrmann

Schuhmacher, Adam Tagiöhner, Ersatzreservist

> Weber, Emil Bicktromonteur, Unteroffizier

Weise, Paul kaufm. Beamter, Grenadier

Wehe, Karl Tagföhner, Ersatzreservist

Winkler Dr., Hans Chemiker, Vizefeldwebel

Wir verlieren in den Gefallenen langjährige und pflichttreue Mitarbeiter, welchen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Mannheim Waldhof, den 7. Februar 1916.

C. F. Boehringer & Soehne.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gagr. 190

nehmen am Platze



Vontrahent vieler staaflicher und stiet, Behörden. 2 Editofsturmer, 1 Wohngimmer, feparat, mit Grib.

Bild, Telephon im Daufe, für fofort gefucht von 3 Buidriften an Bimmer D1, Botel Rational Mannheim.

Bungelmait. Le rmidden Gefdie, Worf, P 7, 1 Lehrmädenen

mit guler Schuldt durg, and bestere Wamille für Bürngelucht Schriftt. Non an J. Stingel, G.S., dan, and

Bureau

C 4, 8 1 Sim. Port. Bager. Must. II. St. 16778 Biro

Robe ber Cauptpoll 2-8 Barordume in Ber-mieten, Robered Rofen-Banja-Bans D1, 7/8 garrenter. In. 1 Er. uns Lamenftrafte o

Teleph. 28

6

D 7, 24

Broci Bürordume u. im: Magagine per fofert gi

Rolfereing 8.

F6, 3 ax. Bert.- Stimmer mir Gab u. Lei. g. 15100

G 7, 28 parterre.

done Büroröume

auf 1. April in vermielen Rab L L Z, Roffe 50000

folger gu vermiet, Dampf- Buro, folger geber 1. April

MARCHIVUM

Unterricht

#### Handelskurse für Mädchen.

Massigns Hoporar. - Teilnahlung gestattet. - Kurze Ausbildungszeit. - Keine Nachforderungen, auch bei längerer Dauer des Unterrichts. - Die Schülerinnen werden so susgebildet, dass sie von der Schule aus gleich in Stellung treten.

#### Tages~Kurse.

Abendkurse für Damen und Herren. 70 Schreibmaschinen und Apparate

Für Madehen, die an Ostern aus der Schule entlassen werden, beginnen Spenial-Kurwe am 1. Wal. Anmeldungen hierzu worden schon jeint entgegengenommen.

Auskunft und Prospekte jederzeit kestenles, Somniags von 11-13 Uhr, durch

Die Direktion.

Melne Privaticurae in

Stenographie Maschinen-inglich. Unterrichtsdauer ca. 2 Monate. Missiges Honorar.

= Erfolg garantiert.

Special-Kurse aur Weiterbildung auch für Schüler die nicht bei mir gelernt haben. Tages- und Abend-Kurse 43655 Nalures jederreit durch E. Wets, Bismarskplatz 19,

### Institut Büchler, Mannheim 0 6, 1 gegr. 3887 O 6, 1 11902 0

liestronomm. Privathandelaschule für Söhne und Töchler guter Fam. Individuelle Unter-weisung in Tages- und Abendkursen.

Kein Wassenunterricht! Basebeste Ausbildung mögtich!

Inh. Ch. Danner, stant. goprart.

# Ideal-Kursus Berlitz.

- 1. Maschinenschreiben (aur 10 Flager-System)
- 2. Kurzschrift
- 3. Schönschreiben
- 4. Deutsche Korrespondenz
- 5. Französisch oder Englisch.

Erfelge: Eine unserer Schülerinnen wurde sich Imonati. Ausbildeng als Lehrerin au Stadt Fortbildungsschule angestellt. Eine anders I Monat vor Ablant thres Kursus als fremdsprachl, Korrespondentin für Januar 1916feet angestellt. In 2 Geach aftab ansorn sind allein 18 unserer Schülerfunen beschäftigt. Taglich neue Aufragen.

P 7, 23. Visser-Berlitz. Tel. 1474.

ingenient - Afademie Minat a. b. Offfee Malde-Wiefi-Ing. Banimgentenrie, u. Spejial-Ameje für Sifenbetonbau, Schiffs-meich, Austronobil- a. Luftichis-Apot.

## Mlavierunterrich!

in Anfänger und Borge-inelisene die Oberkuse inistließlich. 60000 delene n. Tonh Lindus-delene n. Tonh Lindus-delene Melceensen. Melckeichebiah 11 b.

(Cinctunterr, im Gran

# Verloren

Bertoeen Gamiliagabend Gelbbentel

mit 11 Mit, und fille Roffies Ander ten o. gef. Stringers. Manusoben sepan hole eightung im Stonfmut iden Gran Bederfier. 110 dine Alberne Brobbe Vermischtes

Theaterplat Rong, Abannement (Tin abungeben, 15

Eingugrtierung. Intergrichmeter empfitelis

Singuatierung auft obne Beepflegung unter ma-bigen Breifen. Für gute Jimmer und gute Beiten wird garantiert. 57218 E. Men, Coloffeum am Megylay.

Spezialhaus für bessere getragene Damenkielder, sowie Herrenbekieldung u. Schube, eintel Möbel n.gante Einrichtungen

Frau Mantel, Karts od. Telaphon 3581.

Bausvermaining

Mabiniafdinen.

Ronfurrenghalber gabit Bamtel fitr: ulie Fahrenbidiauche . . per kg 6.25—8.25 Mt. Mie Pumpen . . . per kg 6.25—8.25 Mt. nlie Jahrendschlauche . pet kg 6.20-0.20 Min Mite Pumpen (feldgeun) . 60-135 Nite wodene Strümpfe 1.-1.35 Mt. Gebe. Täck, Eelle, Gummi, Jeitungen und famt-liches Ais-Waterial lauft die Anfanfostelle Wachtel un den böchten Preisen And Schube, Kielder, de-brauchte Wodel u. f. w. Laufe and familliche Meialle sweit keine Beihlagnahme vorliegt.

Ankauffielle zum fliegenden



Sahrrabidiande . . . . . . Belbgraue Inchabfalle . - - - per km 1.10 mm Bumpen ber ind gereiffen gable ich die buchften Tagesbreife. 2002

J. Scheps, T 2, 9 (ff. Salen.) Kriegs-Bedarf.

Mue Jahrrad: Zalauche . . . per ber Dit. 8. Belbgenut Tuchabfalle . . . . . . 1.- 1.20 12 Bfg. Gebe. Code, auch Badinder u. altes Pletan, febr bofe Preife, fomeit feine Beichlugnahme vorltegt.

Ankaufstelle 9014

A. Bulka, Dalbergstr. 7. Ulte Fahrrad-Schläuche 7 uro kg woll. Strümpfe, Rentug u. Bumpen, and Geschitte II. Rohrzinn wreise

une für Rriegelieferung. Ablieferungsfielle nur T 2, 4 a Adolf Anriowsti at

Angeb. m. Breideng. r. 57965 an b. Geidart

Mavier (School ) Angebote unter Rr. 100 on die Geschäftsfreite a. L

Raufe Möbel Plantideine n. Weitgeug. Fillinger, S 6, 7 Lelcobon 4207. mi

Speisezimmer: Einrichtung

n faufen gelucht a. I. Brioni. Angebete it. I Rilli an die Gefmalis Schuck ficine 19obs letnen gehr, weging ju afen, flöffered in der aufen. Riffere

Kinderflappmagen

(Licas und Site) on Louis

Righter ocal So mit Preisang, m. Angab bed Babril, ermuniat u

Gebrauchter, guterball Bücherichrant a derrenjimmer

Zallo fer. Schuhe Möbel

und Partiewaren. Kissin, T 1, 10, Telephon 2706.

Emitampipapier nier Garantie dud Ein ampfens, Rentuche, Wolle atre Zeitungen August Pisehee

Begoble gute Breife fü

Möbel

28. Roffmer, T 3, 2,

## Verkauf

Bianos febr billig. Raten-pallungen Dell & Stoffel, & 2, 12. od ant exhaltene

Kinbermagen ju vert. Gidelabeimer ftrage 26, 4, Et 1,1520

Topetenkleister (Stärfeerfan) billign bei Rud, G 3, 16. Tel. 5110

Brillant-Ohrringe 2 Beill., immebend, mod aff. für 130 Wif. ju vert Commer, Q 4, 1, 8. Gi

Frammophon - Antomat m. so Pfatt. 1. Birte ge ignet für 70 M. abang. Si eft. in d. Geldaftah. Rod. Kojiim fowar Jünglings-Angug, en. Confirmand, falt neu, g bert. S 6, 3, l. St. I. at Schone Laben for. Spiegel etc. bill. 3. vert. P 5, Ila III.

Neue Möbel!

Socialities all Teh 37 Anhebeti Drožen Trikma priiggiblivan Sol. Aleiberfcprant pol. Riederigeant 55 iter, Bücherchrauf 68 Spirgelichrunt, Stür. 75 Gente vind-viur Ruche mit Pergelianicube 145 Coenti. Umbautch gegen vorhandene Mübel.

Aberle, G 3, 19.

Bianino neu, 8 3abre Garantie, febr billio abzugeben bei Stering, & 7, 6.

Stannend billiger Möbelverfauf.

buntt unfib. led. Soleig 150 M. cleg. Cicc. Soleig n. gr. Spiegelifft, fom: 285 R., fompl. Lide: clutifitung \$5 R., Sopi 18 M., mafito eide Speife 285 R., Trumeau, Naic 283 R., Trumean, Naid fommobe mil Rarm. 1 Epicpel 45 R., Itar. 1 Itar. 1 Itar. 1 Editant 13 M noull Beit M., Teder 20 W Rachtitla m. 19arin 9 M Rachtitla m. Naimin 9 R. 20 beiten und Lisen 12 M Rachtitla m. Dieten 12 M Rachtitlagen von 6 R., as Rinderbeit, Linderwage 12 M. Sinderbeit. 2 M Ministervage 12 M. Sinderwage 13 M. Sinderwage 14 M. Sinderwage 14 M. Sinderwage 15 M. Sin 12 M. Tisin Divon Cheffelongue B. A. nu bei Morgewheen, S. 4, 20 beim Konfum. 5577

Piano fait neu, biffgit. 36800 Dell & Stoffel, & 2, 12.

> Schiaf-, Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer jeder Art. Fr. Bötter, M 5, L

du verfaufen venig gebrauchtes, ele anies Berbegeichter gantes Bierbegeichter, beann. Brujblatt mis Ridelbeichlag, f. Mittel-große, besgl. wenig ges branchie, leilde Janbo farre, Anje, erbeienunier D. 222A au D. Peent, Annengenbürg, Kanahein, 2 Defen, gebr., 1 gr.

Manarium mit Gefren fout. D 1. 12, Laben. 15031 perp billig in vert. 12 Birfall Bilfett, cione,

guiero pel Berifombulio nbangchen bei Freinkel. K.3, 20, 1 Treppe 182111

Billig zu verfausen egale polierte Beiten unter Geberbertung, ein deineich Seel, Antiionat Q 4, 5. Angal, 3-6 Uge Tel ene Gelegenheit! | Pompi. Idiafzita, Lvolli | Bett, 1 Divom, 1 Ipiegel

france, 1 Schreitet, Diff. 3 r Fran Gener, U 4, 28, 11 Welegenheitshauf! Berim, anterd, Beufiellen m. Roben, Jiell, Warcon, Ledvetten fomie Kiffen (ehr Wilig abupeten, fins D. Forintei, S. I. I.

## Stellen finden

# Stenograph gesucht.

Jun 1. März ds. Is. wird ein funger Mann mit guter Allgemeinbildung gesucht auch Rriego-Invalide, ber flott ftenographieren, Schreibmaidine ichreiben und am Telephon alle eingehenden Nachrichten raich und genan aufnehmen fann.

Angebote mit Gehaltsangabe unter Dr. 57167 an bie Weichaftsftelle biefes Blattes.

# Einschaler und Flechter

fofort gefucht. Melbungen bei Polier Walraven, Babifche Unilin- und Sodafabrit in Endwigshafen a. Ab.

Betonbangeichaft Frang Schlüter, Dorimund.

Bir fuchen für unfer Revisionsburs jum mög-licht balbigen Gintritt militarirete, inchtige und juverlaffige

die besonders in Buchhaltungs- und Loumwelen gute Erfabraugen beitgen. Angebote mit Lebenstauf und Gehaltsansprücke an die 44320

Röchling'iche Eifen- und Stahlwerke (8. m. b. S. Bottiingen, Gant.

Bum fofortigen Gintritt gefucht inmeige, fetbft.

## Buchhalterin

bie mit der amerifantichen Buchführung burchand, vertraut in. Bemerberinnen, die bisber hauptfächlich in der Buchbaltung tätig gewelen find, beliebem ibre Anerbieten unter Beilagung von Benantsabichritten, Angabe bes Alters, Anipende und Beit bes Cinteitis ju richten an

Adolf Archs Mannheim

im Alter von 14—1liJobren par Beforgung von Aus-

Bu melben B 6, 17. 3. Ge.

Chutempfohlenes

Alleinmabmen

die alle Daubarbelt gründt, nerfieht u. eimas fochen fann für ti. Dausbalt gef. P 6, 28. im Esden.

Servier fraulein

in vornehm. Weinreit, gei.

Tuftiges, icultered Rabden togenber gefucht. Bachtet, K 4, 4, Zel. 460

dur th Dausbalt ill Ber-

Mlleinmäbeben

das gut burgert. tocher aun, per t. Marg gefindt

erid b Fran Anna Gugel, ewerbsmäßige Stellen-ermitilung, S 1, 12, 120

Draves Mädchen

delt ver fol gefunt. 2016. Ruppreseifer, 6, part r.

l braves euri. Madden nach der Schule für Gange gefunt. P. 7, 16, Jäger, Scholulabenhaus-57200

Tüchtiges Mädchen

gefucht. N2, 8 2 Trepp

Tücht. Puparbeiterin

gefnett. Bifa Comibt.

Monatstrau

ob. Monaremadmen gel

Stellen sucken

eRittidefreier ja. Manu urijallen Bürvanbetten wie Lohn- n. Lagerbuchaltung vertraut fudu Ttellung als

Lagerift ob. Arpedient,

er fol. wird eine junge

Riche und Douser

Madmen

banolic Arbeiten it. C7, 18, 2, 31, 40m

Bilofabrit In Mpotheten u. Droi gerien gut eingelührtet Elerreter für Mannbeim in Umgegend für leicht vers fändlige Präparate von leiftungslöden. Danie gen feigen Drabifion gejicht. Angebote erb. an Daufem ftein & Bogler. A. G., Coln n. Rb. unt. D. T. 777.

Tagt. 10-20 38. Berbienft Arliende für großatt. 302-traft. Reubeit gel. geld 200 undt E. Pottors Coin, Deniscrüt. 42

Magazinier brandefundig für mein Stabtloger gefucht. wim Sigmund Schneiber, Bafdinenhundt. P7,32 Tüchtige, felbftanbige

Deignagemonteure et hobem Baba fol. ge Engebote unt Beifigun ben Zeugnisebidriften a Fuchs & Priester

Ediwegingerftrafte 58. Arbeiter

ei gutem Lobn foiert ge ncht. Einschlägiger Sand verfer vewerangt. 1582 Hellmuth Behr G. m. b. d. Ladfobeit, C 1, 13.

Maler

ar gute Landiciair indet Beichaltigung. D mier H. 2149 un Frenz Mannheim. 15 Tuchtig. Topeziergebille finder bauernde Siellg Migenmoner

ingt für in und ause But Beber, J 1, 5. France und Manner d. gt. Bred. Borne. 4-7. In part. 183

Unfange: Stenoinpipin ar leichtere Burparbeite einen Angebote mi ebenolani, weholtsamb Mannbeim-Sudirigshafen Rungbeim, L 15, 4. 100

Arbeiterin gei, Edmarrent Apothete E 3, 14, curem Manden

Gin erfahrener altere mafchinift, ber felbb an Dampimofdinen, iranenestellung in einer Kabrit in Mambeim oder L'ndwigsbasen als Be-trichsleiter, Ausscher ob

Meifter. Angebote unter Ar. 19196 an die Gefchafts-fielle diefes Platres. Lehrling chrlingsfielle in einem narod-Geschäft. Angeb. nier Rr. 57140 an die

unter Nr. 5714T an die beichätzkielle. Arl. m. 10db. Schuldidg-ngl. m. 122. Apracht. finch biefkung als Kontoerkies. Bert, t. Ekonogr. n. Wes-Chienicher. fowie m. konft. Horvard. verte. Angeh. C. Er. 1813K a. d. Gefchaftsk.

77. Jehre alt, in Scup-raphic und Waldingsucht fofort Aufangaftelle. Gell Angebote unt Br. 6870 en bie Geldatts-telle diefes Blattes.

Caulein f. int die Abende annden und Samplag nachmit. Befchäftigung in drifts, Arbeiten. Angen. an Gdard, Gmil Dedel-frafte du. 57200

Printein mehrere Jahre in Erpfeitma als Stenotopiftin iktig, mit allen Buroer-

beifen vertr. minig fio per i. Met eventi, jrüber ju verandern. Angebole E. G. 18210 and Geffollten. Frantein, mit allen Burvarbeiten vertront, fumt Befchaf-rigung in den Abend-

Angebote u. Nr. 15084 gm die Gelwarianene du. EL fleifiges thädehen aus guter Samilie lucht Sielle au Lindern, tago-über. In erfragen 10486 Gidelebeimerfer. 32, r. Jungco Madden Danebefinerin) bie Ber-tretung n. ben Bentauf # Sigarrenu. Zigaretten otgattenn. Jigattitta 2. an übertragen? Coden im Jentrum der Seadt vos-banden. Bell. Anged unt. Mr. 16006 a. d. Weidistäß. Beicheftbundter, in der Andelsschule abieln. i. per l. Rärz past. Gedung. Rab. T 4a. b. Laden. 1886? Fräutein mit gut. Dands inriit funt i. d. freinn Stunden Beichaftig. gleich welcher Art. Gell. Ang. u. velmer Mrt. Well. Mug. v Gr. 15021 a. A. Gefmäfen g. Ariegeröfenn, bund-aus peri. Etenotyrikin. in Vindbaltung at. gat be-wandert, judt für abends Revendertisking Auged. 12. Ur. 18016 a. h. Geichield. Rieidermacherin wünfche Geimerbeit and einem Oriosell 1880

Mietgesuche

Bran Baber, Beibei-ftrafte 65. Endmigbinfen.

Surfie out 15. Wefer, middle Jimmer in gutem Soute mit fep. Eing. Anged u. dr. 15020 a. b. Gefchafist. Wrok, lerren, javer, ed. fl. Jims, in nur gut, vol. danje, van bell. Dame ja niel. p. Wiefre auch deserte.

Tame jucht Mitte Febr Jin wer nebe Purjurdenlöuls. Geil, Angel 11. Ar. 67720 un die Gefchalton, da. In eraniem fucht gut mobil

Topes Jimmer
n defferen daufe indgel
(Velmmeterin), rudige
legend Junemiadi,
Nugen, wit Preis unter
tr 5/2/8 a. d. Geffalling

Wohnung inner und Jummer, Bade u mieten gefiecht. Angel

3 Zimmer-Wohnung n der Ritte des Bofen: Pelogistlingmer gef

## MARCHIVUM



----Kunststrasse, am Paradoptate, beim Kaufhaus.

# Für Kontirmation u. Kommunion!

Schwarze und Weisse Stoffe ständige Auswahl mehr als 250 Stück!

Konfirmanden-Samte coht Lindener Pabrikat, Köper-Ware

## Zu vermieten

B 5, 8 2. St. 5 Stumer April gu verm. Non. 2. St.

E 7, 23

a zimmer-Tiohaung
Gragenbelaung u. Robler
autgun mit reigl. Zubehi
ber I. Myrtl au vermiete. Mährres bei G. Albrecht Baldpartbamm 2. Tel. 883

K 3, 2 dob. 5 Jimm. ob. 1. April billig an verm. Röberes 2. Stod. 18a12

L 4, 6 2 Simmer 1 M 4, 5 2. CL, 6 Simmer-Blice and Clab an verm.

U4, 19 : Etepp. fcone mobl ab. unmobl a v.

U 6, 14 V Jimmer-Woduung mit reicht. Judehör, God n. elekt. Sicht. Gorders u. Sinivegärkhen per l. April an vermieren. Röd. dei G. Albrecht, Baldpart-demm 2 Kel. 8887.

U 6, 29 Seith. 2 ob 3 Stummer mit Peethovenstr. Seieg.

Rimmer-Robnung.
Gad. Cleft., Tod., Rödigenstimm, gwei Keller n. abidifehaven Speiderraum bld L April 1910 an vermielen. Röher, bei Perru Bennn.

## 99. Lanzitr. 37/39

Glegant anegeftattete

5 3immerwohnung mit Centralbeige, Borme moffenbereitung n. fampl

Bad as 1. April an verm. Mobres Baro Deter

Moltkeftr. 4 4. Geod, a grole Zimmer, Manfarbe, Bad u. Indet-ant I. April 30 verm. Red 1 Ex bon. 80067

Barfring 37 Stomer famt effent Bu-

Rojengarten ir. 19 a Zimmerwohnung, hod-parierre zu vern. Andi-kunft 13—8 libr, 1 Treppe and lines. 20478

Schöne 4 Zimmer graf. Hades, a reichi. Fr ed leus-Ring a. blil. Mistepr. v. 85 Ma. kesteni. a. Mist. d. Jac Gelger, K. 1, 1, 11, 11 Proite strails (Hest. a. Storch.) s. v. Ausk. v. 4-7 Uhr.

lgrodes Zimmer u Köche int. su verm. Rich. Abetn-dujerftr. It, im Ecden.

2 fcong Jimm. u. Ruche nit Gartenent, bill au sermielen. Benbenheim, Schiverfir. An. 16206

Am Minteerring ist eine elegant n. reicht ausgeflattete

6 Zimmerwohn. Mister d. Juc. Gleiger. B. s. &. Li., sreitser. Gest. A. stordanj an rorm. Aus-kenti van 4-7 Uhr. sun

> Cedenheim G60ns 00413

4 Zimmerwehnung viefte, ficht, Gafferleitung Garfenaniell per 1. April ju Mt. 46, ju bermieten, Bangeich. Beier Schred, Boutfenftroge.

D6, 7-8 2 nd. Mogaşin Haraş en nt biblid 6.31m. Bobn.ka. Nov.2 de. Tel.222

MARTIALIH

P5, 132 für Mogagin, Cager, Berfu od Diebel, nickg au vm. Rab. 8. St. 50400

Garage, Mogas od. Bertit. fof. 4 n. Nab. J 1, 29, 2. Sr. 14725

P 6, 5 große Werfnätze od. Vager-raum mit Toreinfahrt a. w.

#### Berth od. Lager an verm 1566 Lange Rotterfir. 100 Möbl. Zimmer Marthatt gu verm. 1504: Mib. im 2. Stod fints

Wertftatt ob. 2 Lager-edume, 150 gm. Toreint, in der Echwehlingerftraße gu verm. Rob. Augarten. ftraße AB, im Laden. 1002

B 5, 43 port möbliert att ein ober zwei Beiten an vermieten.

C 2, 24 1 Er. fein moot. Soone u. Schlatzimmer L u. 30488

CS, 18 2 Er. rechts. Schon mobil freundliches Itumer fof gu vermieten, bone

MARTIALIH

SIEGER IN BADEN-BADEN

GENETIN, REBON., ME. IN MICHEL UND MICHE

D7, 17 1 St. 100 pm J 7, 20

II., Buifenring (mit Ber-garten), 7 Simmer, Bal und Sabeber per lefen ober fpater au m. L 12, 8 mabl. Sim. ja 20 m. 80 M. tof. ja nem. 1800m.

P5, 6-7 111 E. Trees. Editofzimmer, fep. Eing. R 4. 15 TAL ITAL OF mit Telephonanidi. p. 1. Mära au perm. laide

R 7, 37 Er. min. U 4, 18

Raiserring 20 a Tr. fciones großes mört. Toohn- u. Schlafztm. coll etugela prejsmeri zu reca

Deine, Langue, 23/26 part., eica moot. Boin- ii Schafglin. gum 18 Jeor. al Ge. Mergeffer, 3, 1 Ir.
32 Min. von Weffermrugut milb. Behm-u Echteh-evil. Ruchenbenfibungan Sur möbtleres Jimmer fofort ju verm. Perfing ftrafte 18 part. inc.

Schon mobl. Zimner mit 1 st. 2 Beiten fol. 5 m Rab. 26 &, Fd., 3 Er. 13024

Mobil. Jimmer p. fefert gu vermieten. Abbered fel Brans, & 1, 17. | 4mil 12 Marf monatid Zimmer mit I Bellen je verm. Beiefer. 4, I Kr. 14816

Rähe Haupibahnho Heine, Langfin, 7 III gu möhl Simmer, Schridt, elefte, Sicht bei Diffgierd witwe fofert an Tame 2 1 15808

Papprechefte. 16, 1 Er. 1 habig mobl. 3im 4 2 18394

Glegant möblierieb Perrengimmer. nit elektrischem Bich

Läden

folori 20 verm. Wit. Mile Friedrich Karlfir, I4.

Laden Q 2, 12 mis Zubehür sofort su vermietem. Egon Schwartz,

Immobilion v. Hysothekot T. O. wt Telephon 1734. Friedrichsplag 14

S Baben wit großen Schur-fenhern, Dampfoliumg en verm. Mähres 28. Arek. K 1, 12. Tel. 2804. 1472 Schanzenftrage 19.

Ruche per l. Horitz und Rüche per l. Horitz verm Rich bei. ab 4 Uhr noche. B. 4. 2. Weibel. U. 4. I

Gute Woll-Stoffe werden immer rarur und teurer. Ich habe sehon lange für die bevor-Qualitates pu malligen Preisen. - Zeitiger Einkauf dringend ampfohlent

Samt-Reste, schwarz echr billig darunter die feinsten 245

Alle sonstigen Konfirmanden-Artikel in grosser Auswahl!

Für Mädehen: Konft-manden-Wüsche, Strümpfe, Hand- Für Knaben: Anzugstoffe, Homden, Verhomden, Manschetten schuhe, Unterröcke, Taschestlicher - Für Knaben: Krapen, Handschuhe, Socken, Taschestlicher

Burgfit, 17 ein größer.

18418

Q6, 10 h gr.n.fl. Maume

1 lung. Wentfe u. Lager

1 lung. Wentfe

Nachdem ich nunmehr meine bekannten Zigaretten-Qualitätsmarken:



SIEGER IN BADEN-BADEN

21/+ Pfg.

3 Pfg.

5 Pig

sämtliche in neuen Kartons mit gesetzlich geschützten Martial-Etiketten liefere, verkaufe ich die noch vorhandenen Bestände in alten Kartons zu nachstehenden billigen Preisen:

100 Stück Mk. 0.75. 500 Stück Mk. 3.50, 1000 Stück Mk. 6.70

100 Stuck Mk. 1.20, 500 Stuck Mk. 5.50, 1000 Stuck Mk. 10 .-

100 Stuck Mk. 1.25, 500 Stuck Mk. 5.50, 1000 Stuck Mk. 10.-

100 Stück Mk. 2 .- , 500 Stück Mk. 9 .- , 1000 Stück Mk. 17 .-

Desiration Michigan Ausserdem: Indiana Ausserdem

4 Pfg. mit Goldmundstück 100 Stück Mk. 2.70, 500 Stück Mk. 12.50 5 Pig. mit Goldmundstück 100 Stück Mk. 3 .- , 500 Stück Mk. 14 .-

Vorka f zu obigen Prelaun. nur so lange der Vorrat retoid

Detail-Geschätte in Mannheim: Planken, P 6, 20 Fernspr. Seckenheimerstr. 18

(Enge Heidelbergerstr.)

(Ecke Heinrich Laurstr.)

Varsand such anewärtz zurögt Porto, gegen Vareinsendung oder Sachpahme.